

Hinterleuthner, Ferdinand I.

Lauthen Concert mit Violin, Bass: vnd Lauthen. Ihro Maij: dem Allerdurchleuchtigst: Grossmächtigstem Römischen vnd Hungarischen König JOSEPHO Imo wie auch Ihro Maij: der Durchleuchtigst: Königin Fürstin vnd Fraven Frav: WJLHELMJNAE AMALJAE, Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig bnd Lneburg. ... Dedicirt von Ferdinand Ignatio Hinterleithner ... Cum Gratia +&

4 Mus.pr. 2685

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

40
Mus. Pr.
2685

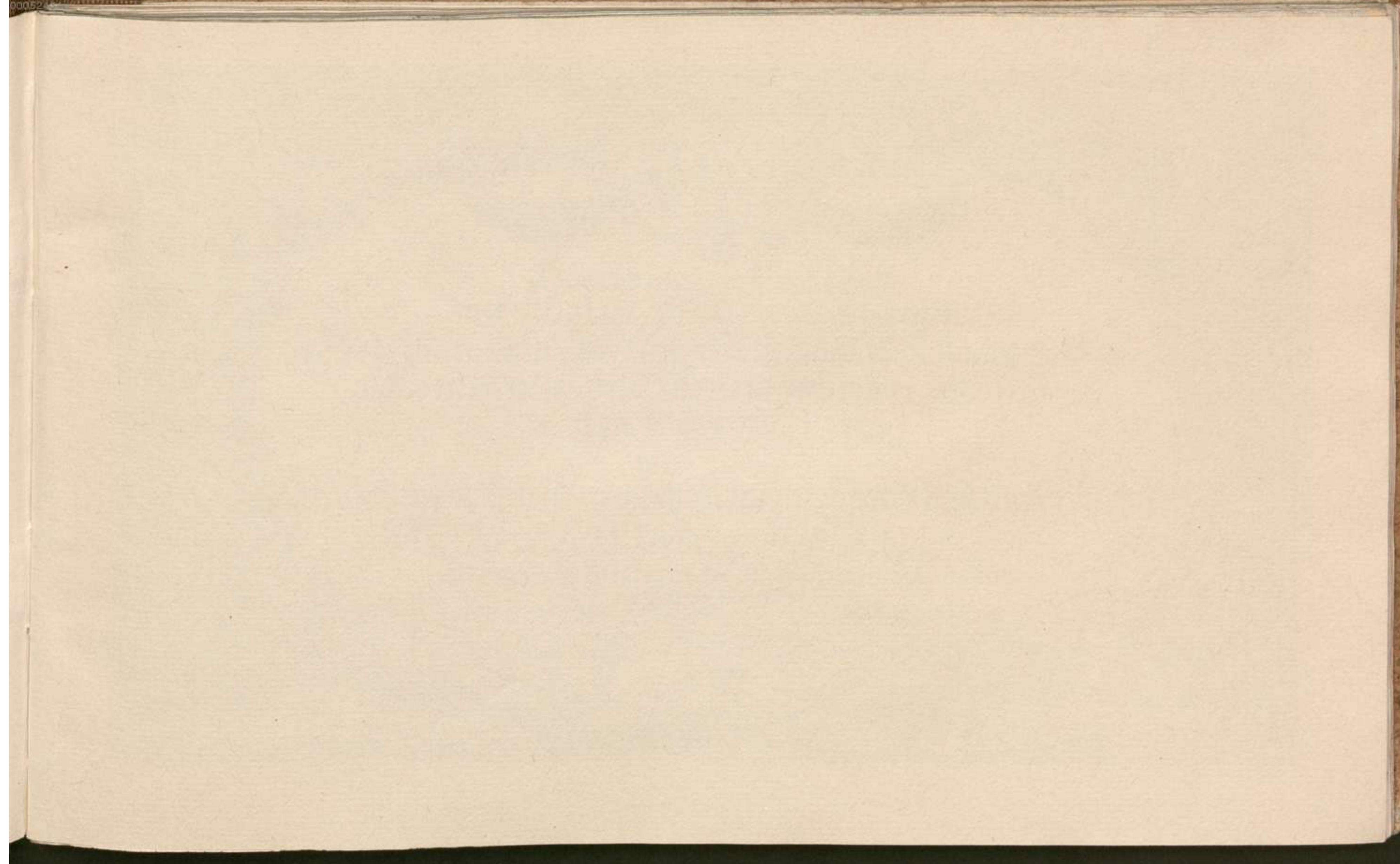
Cauten

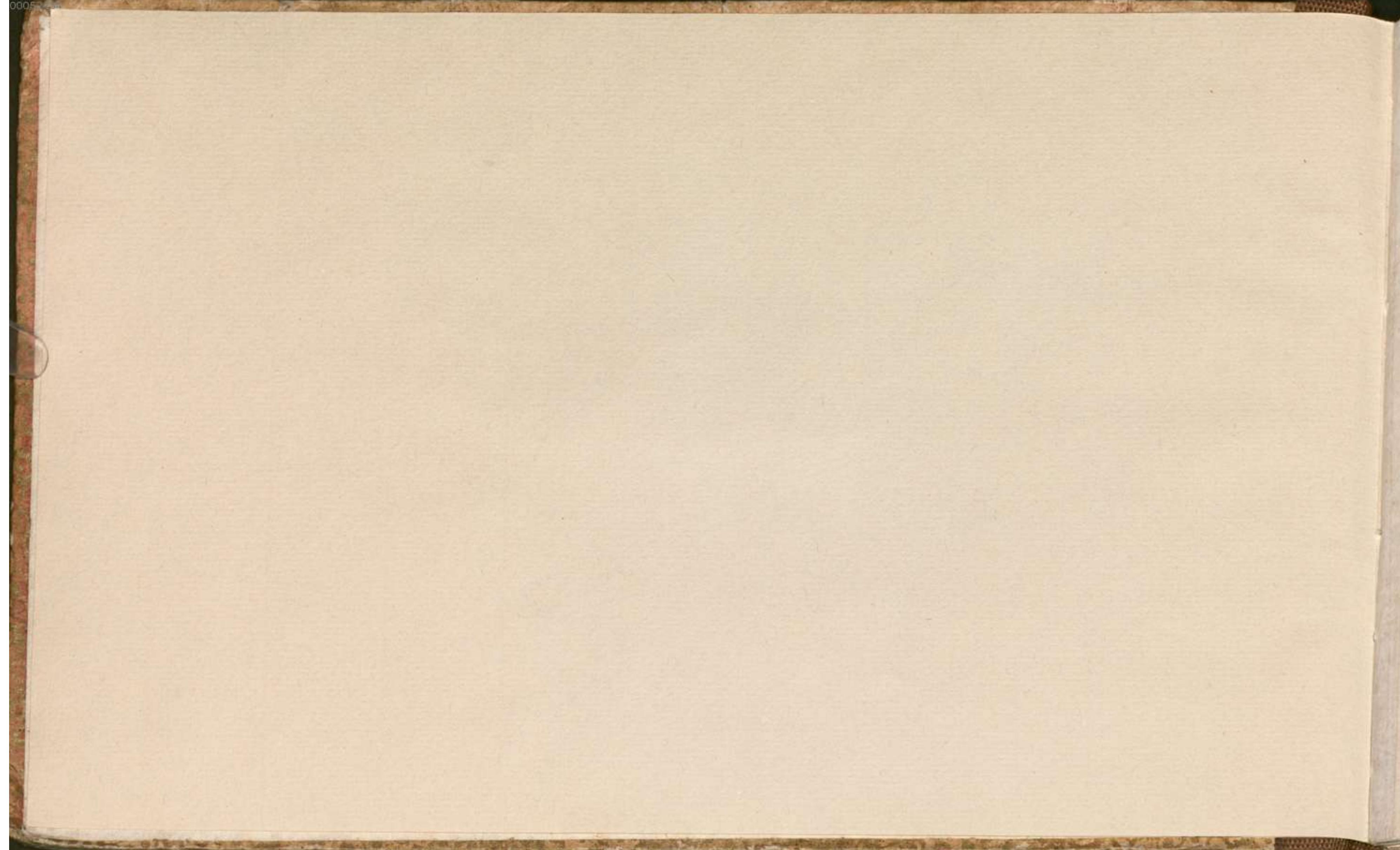
104. L9° ^o Complet

Mus. pr. H° 2685.

204

Hinterleuthner









Allergnädigste Königliche Majestäten.

Gleichwie laut humilischer Weisheit Ecclesiastici 22. c. v. 6. die flingende Music unter denen stilltraurenden Herzen ein ganz ungereimte Beyfügung ist / eben also ist die liebliche Music denen liebenden Gemüthern ein freudliebkoſende Gesellschaft - Gesertin / welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas aufthalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffſchlaffende Lieb/gleich als ein wolerfahrner Neigungz - Becker ermuntere / daß sie jederzeit / aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben - bringende Musicam Socrates einen annemlich - geist - blasenden Windlein verglichen / als welche die in engnen Aschen vergrabne halbgestorbne Lieb erlebendige / daß sie in altnene feurige Flammen hervorbreche / daß sie nemlich auf ihren todten Instrumenten / geiftloſen musicalischen Werkzeug dermassen vergnügende Lieblichkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Befridigung erwecket werden. Die musicirende Musen waren Apollini im Berg Parnasso am nechsten/ auff welchen sich in dem musicalischen Liebs-Concert ein jede beſliffe / die höchste / erste / und beste zu seyn/ da doch die wolzusammenſtimmende Harmonia der Instrumenten Apollinem allen Muſen zugleich durch die Lieb verbunden / das ist : nemlich der zierlichen Music vernünftiges Wunderwerk / daß sie weiß so vielerley Thon und Stimmen so mancherley Instrumenten und Phantasien in ein so wolgeordnete Zusammenſtützung / höchſt - lieblich vergnügende Harmoniam zuvergesellschaften/ daß diese wunderliche Zusammenſtigung billich die Eſenß und Wesenheit/

00052434
heit / Geist / Seel und Leben der annemblischen Music ist zunennen. Allergnädigste Königl. Majest.
dise wohlabgewogene Verständniß des Musicalischen Kunstwerks hat mir Anlaß gegeben gegen-
wärtiges Lautten-Concert beeden Allergnädigsten / als durch die Eheliche Harmoniam neuvereini-
gung / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestäten aus unterthänigist-tragender De-
tation gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit behgefügten
votion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit behgefügten
Wunsch / daß gleich wie dieses Musicalische Concert-Werk zu den Geheimniß-vollen Tag JOSE-
PHI unterthänigist ist versasset / eben also auch in den Werk der Namen JOSEPHI (welcher filius
accrescens verdolmätschet wird) in beeden Königlichen Majestäten erfüllt werde : Gleich wie die
Königliche Ehe-Begängniß in bester Herzen-Verständniß / mit aller Länder Freud-bringender
Bergnügen ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Kron-tragender Suc-
cession gefronet werde. Also geslobet

Geeder allergnädigsten Königlichen Majestäten

Allerunterthänigist-Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleuthner.

SEr Leopold von Gottses Gnaden Erwöhlter Römischer Kaiser / zu allen Seiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böhmen / Dalmatien / Croatiens / und Sclavonien / &c. König / Erz = Herzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Württemberg / Graf zu Tyroll.

Bekennen öffentlich mit disem Brieff / und thun kund allermäßiglich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleuthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Baß componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts , mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehr aber aufflegen und in Druck aufzugehen zu lassen / entschlossen seye / nachdem er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken ; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihm Unser Kaiserliches Privilegium im pressorium auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimpter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte ; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeute ganz billiche Bitte / so haben Wir ihm die Gnad gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Krafft dieses Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck aufzugehen / hin und wider aufzugeben / und verkauffen / auch ihm solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dieses Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und des H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehn Mark lothigen Golds / die ein jeder / so oft er freuentlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kaiserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleuthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen versassen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auf euch selbst oder jemand von euerwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner noch

00052434
noch grösserer Form / als ihr das erdencken mögtet / innerhalb der bestimmten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrücket / oder anderwärts also nachgedrückter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun ge- stattet in keine Weiß alles bey Vermeydung Unserer Kaiserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den oftgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Beselchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich aus engenem Gewalt ohne Verhinderung männliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von diesem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kaiserli- chen Reichs-Hof-Langley zu zustellen / und dieses Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dieses Brieffs besiegelt mit Unserm Kaiserlichen auffgedruckten Secret- Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche des Römischen im Ein und Vierzigisten / des Hungarischen im Vier und Vierzigisten / und des Böhemicchen im Drey und Vierzigisten Jahre.

Leopold.

Ut. Dominicus Andreas Graf
von Raunis.



Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Ma-
jestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.

manuscript
handwriting
written

*Præludium
Ferd. Ignat.
Hinterlein*

Ex D. fol.

A handwritten musical score on four staves. The first three staves are in G major and the fourth is in C major. The lyrics are in Danish and German. The score includes dynamic markings like 'ff' (fortissimo) and 'p' (pianissimo), and rehearsal marks 'Ex. A' and 'Ex. B'. The handwriting is cursive and expressive.

Fot. i b.

A handwritten musical score for 'Ode to Joy' on four staves. The first staff starts with a dotted R. The second staff starts with a dotted R followed by a double sharp sign. The third staff starts with a dotted R. The fourth staff starts with a dotted R followed by a double sharp sign.

A page from a manuscript containing musical notation. The notation is written on five-line staves. Each staff begins with a vertical stem, followed by a horizontal stroke above it, indicating a rhythmic value of one quarter note followed by a eighth note. This pattern repeats across the staves. The page is identified as 'Ex Axx. Fol: 25.' at the bottom left.

Ex A.M. Fol. 23

A handwritten musical score for soprano voice, featuring two staves of music with lyrics in German. The first staff begins with a forte dynamic (f.) and includes the lyrics "seg eger". The second staff begins with a dynamic (rf.) and includes the lyrics "per e r a b f a P e a a r o e r a". The music consists of eighth and sixteenth note patterns, with various slurs and grace notes. The lyrics are written below the notes.

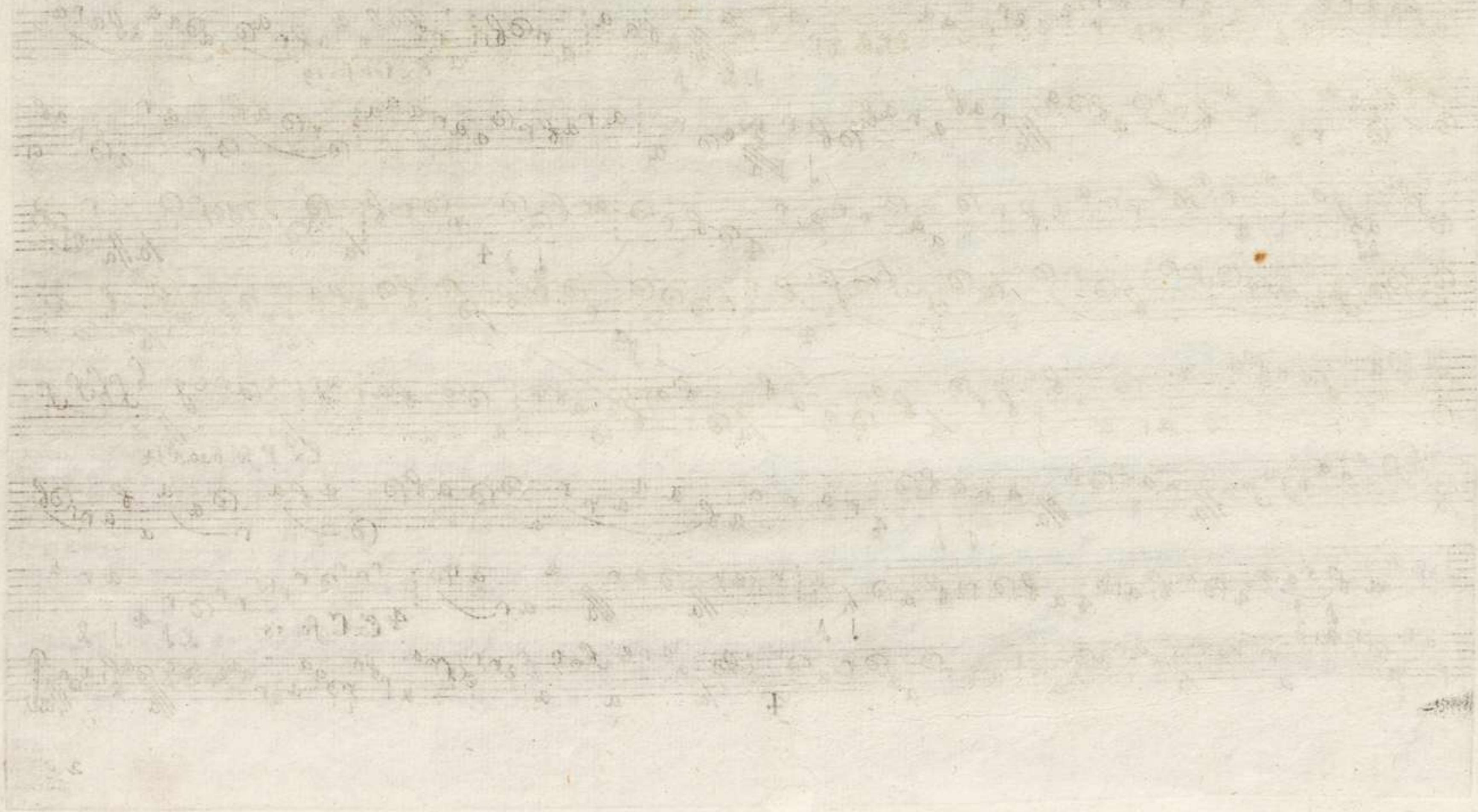
A handwritten musical score for "The Star-Spangled Banner" on five staves. The score includes lyrics such as "O'er the rampart we fly", "We are free", and "We'll remain". It features dynamic markings like ff (fortissimo), f (forte), and h (half note). The manuscript is written in black ink on white paper.

R. ^a Ex E Fol. 2

A handwritten musical score for soprano voice, featuring two staves of music with lyrics in German. The top staff uses a soprano C-clef, and the bottom staff uses a soprano F-clef. The lyrics include "Maria", "e", "er", "er", "n", "aa", "aa", and "hs'". The score includes various dynamic markings like ff, f, ffz, and ffz, as well as performance instructions like "riten." and "riten.".

$\alpha \in x G \times_{F\ddot{o}l_2}$

1



00052461

Allabreve

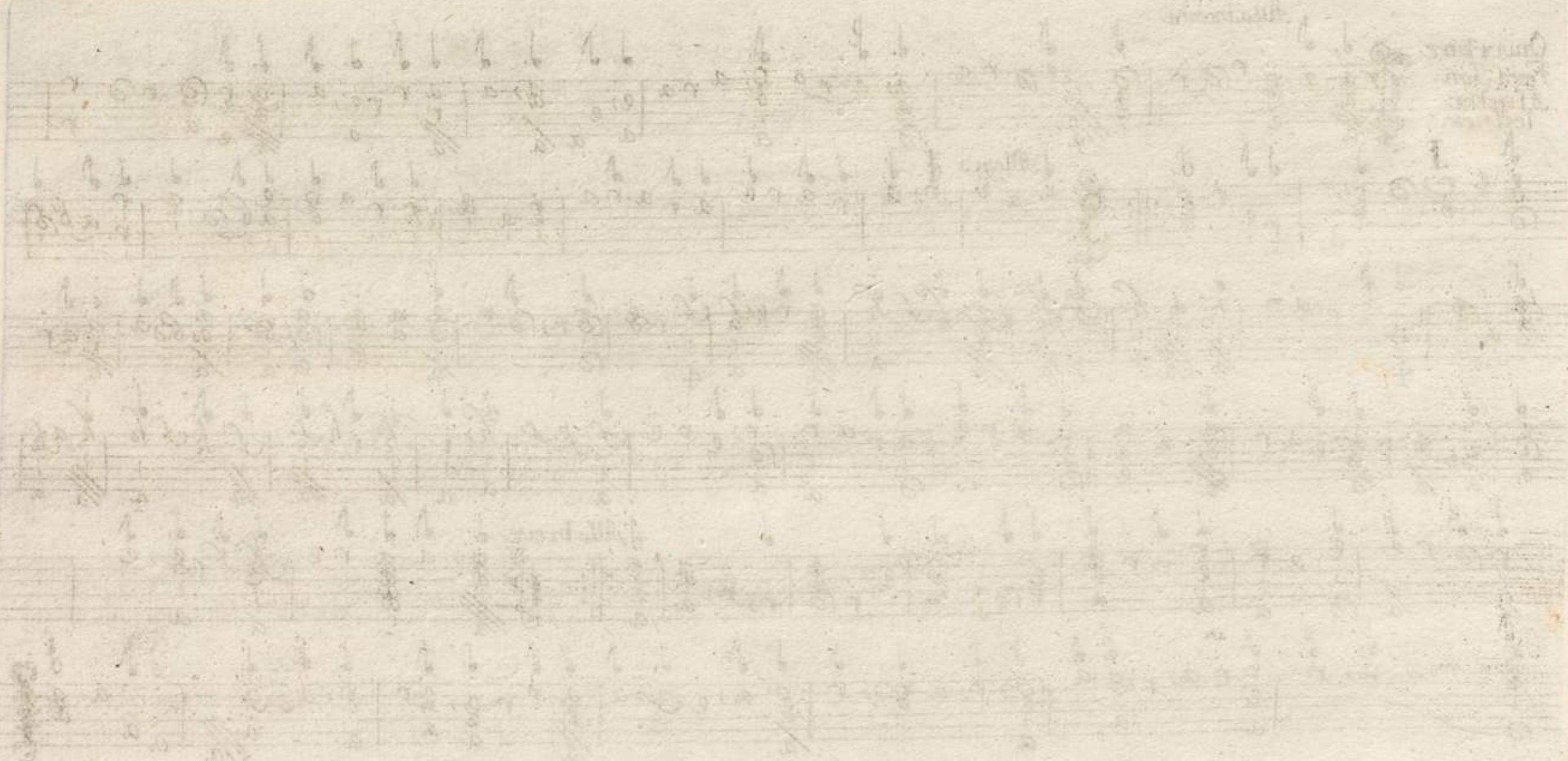
Overture

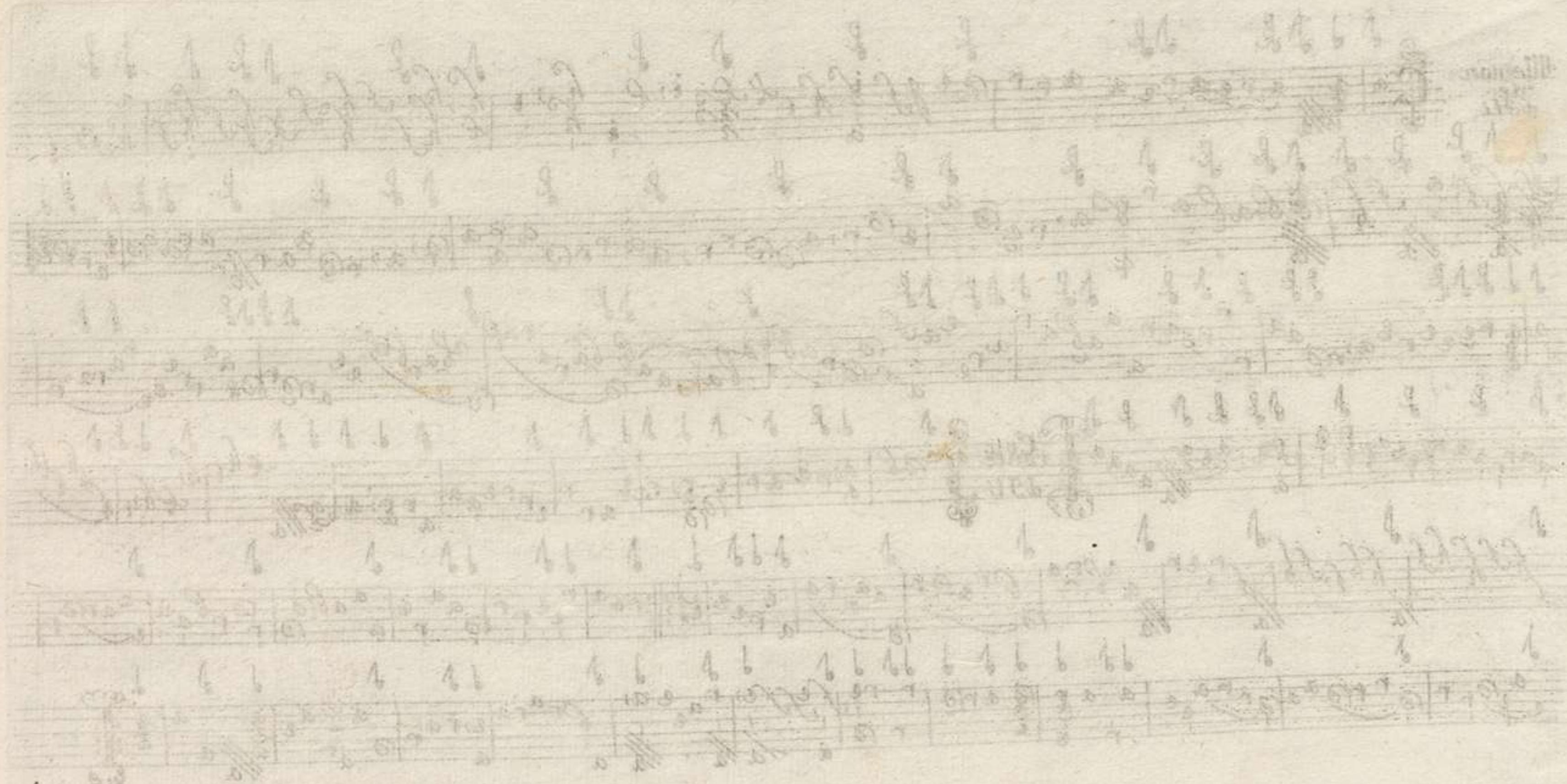
Ferd: Ign:
Hinter-
leitner.

I

Allegro

Allabreve



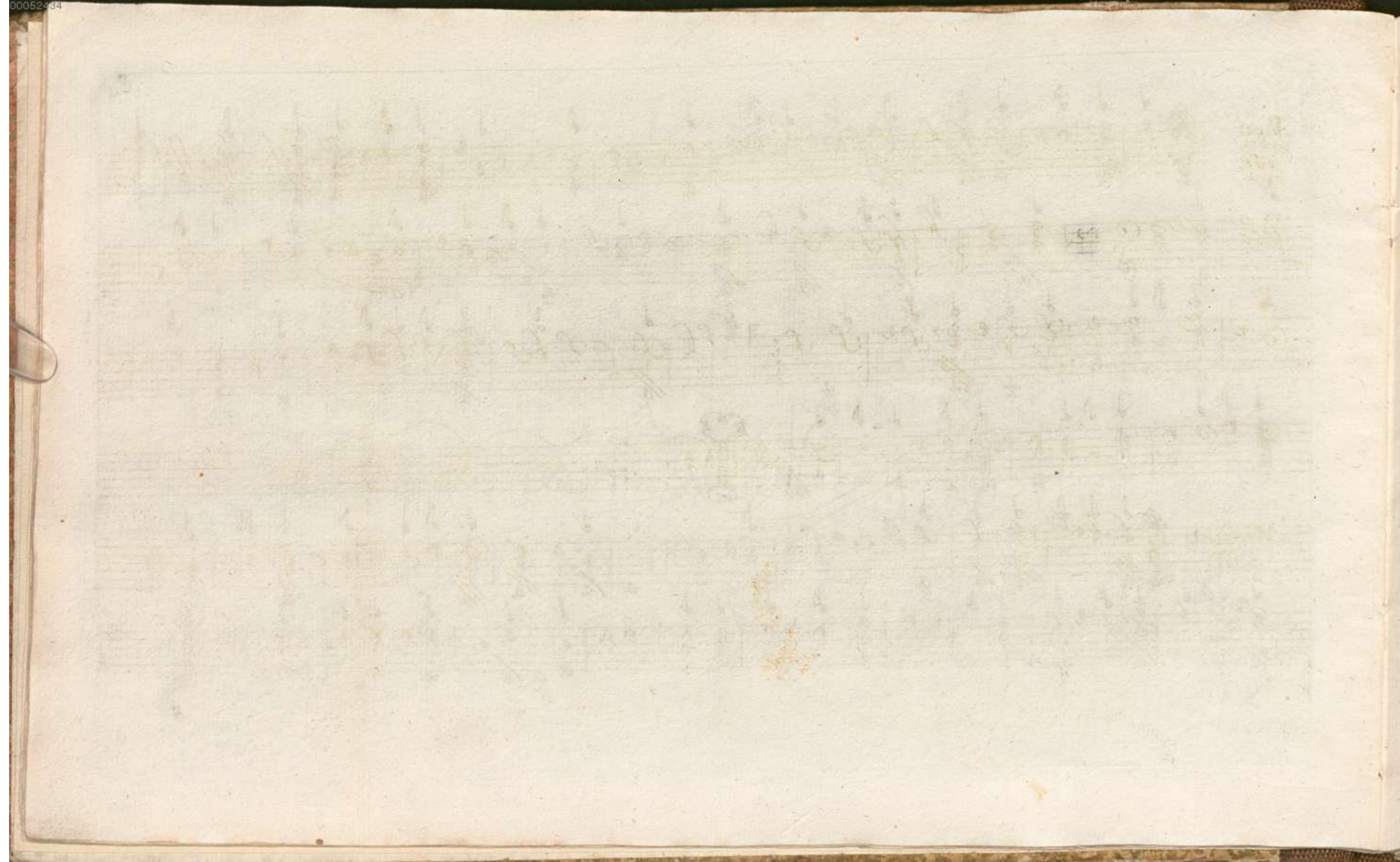


+

Bou.
rree.
d.FL:

Memmet

5



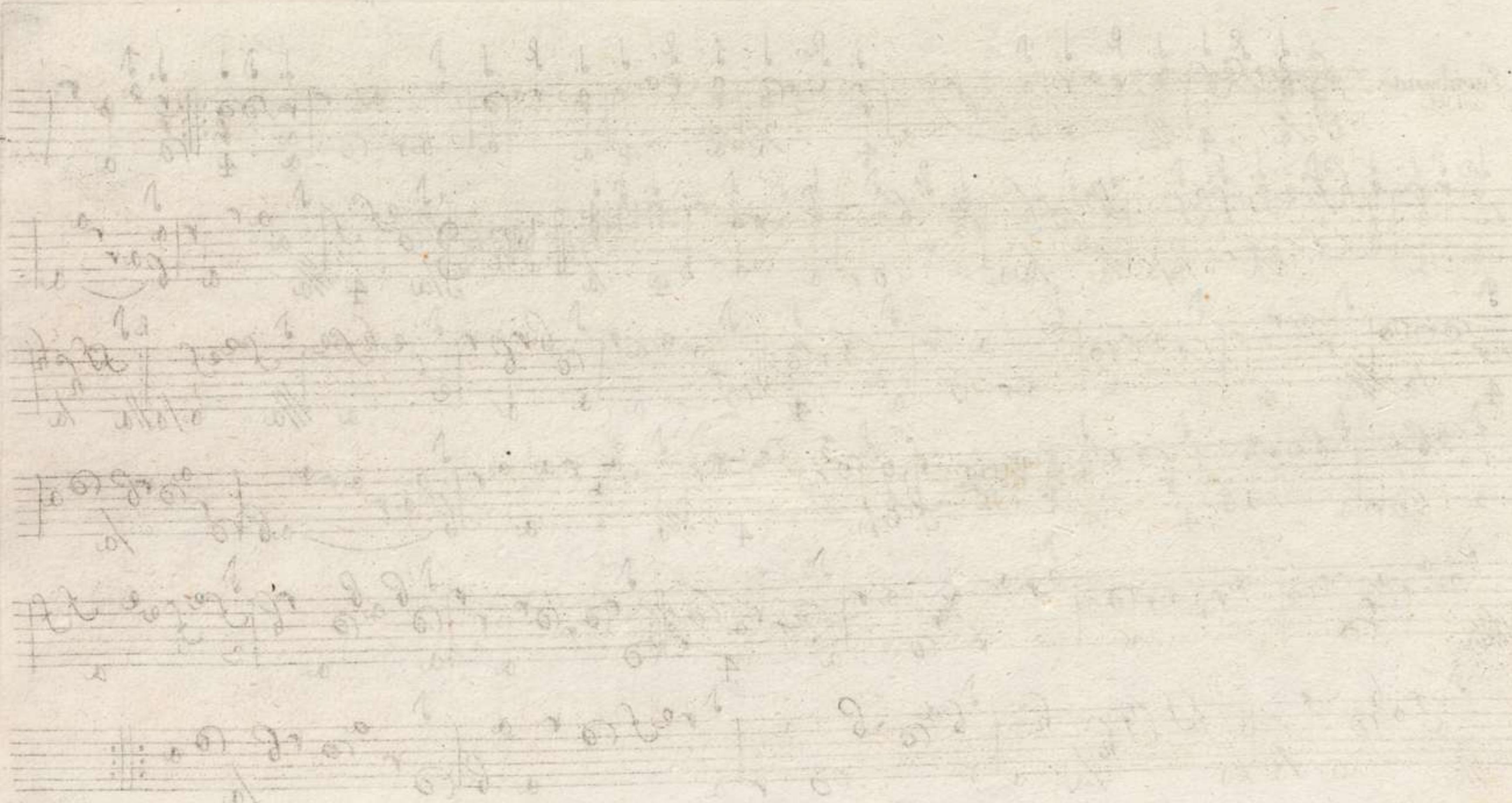
Allemande d^{th.} II

Allemande
d^{th.} II

Courante

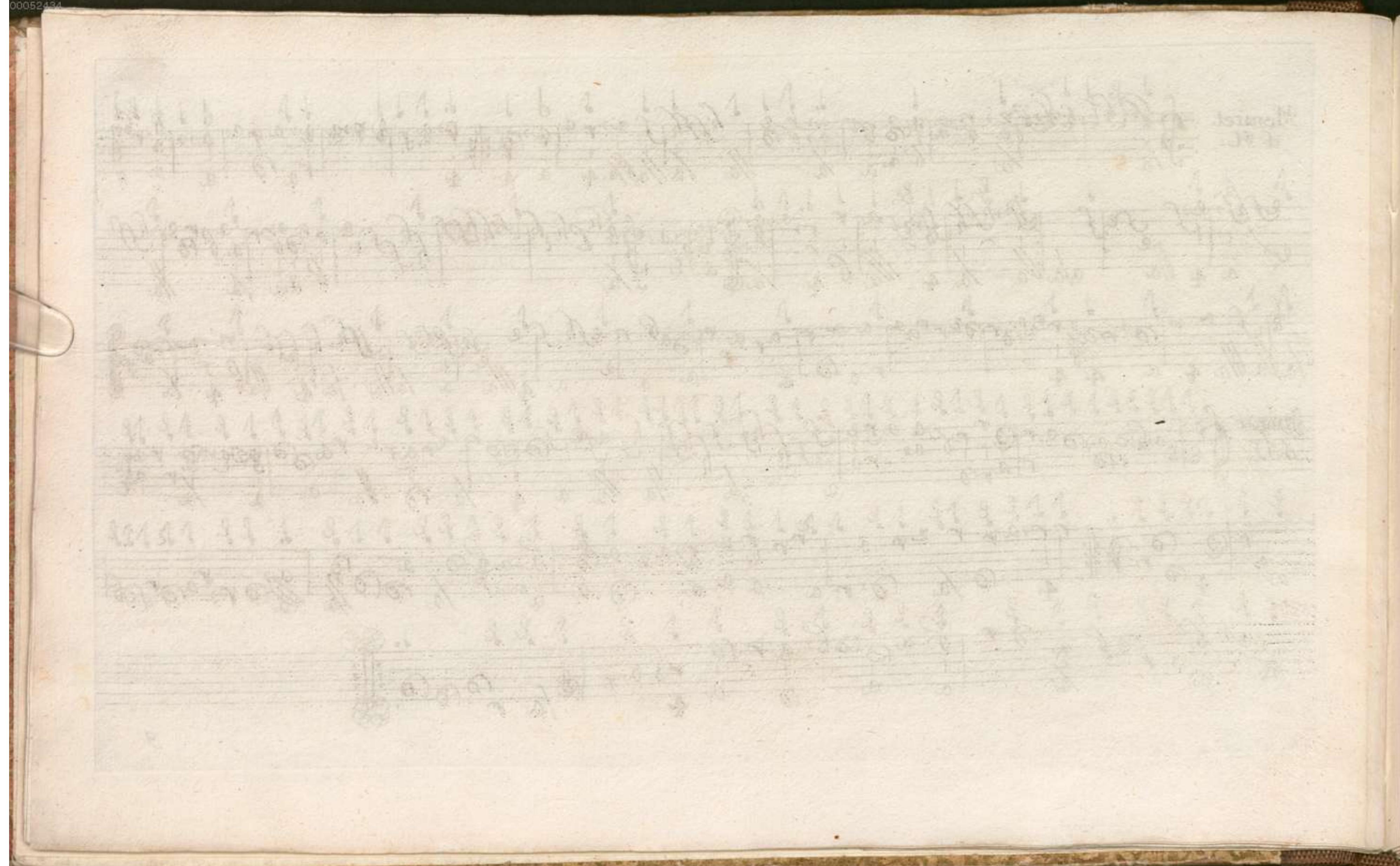
Sarabande
d. H.

d.



Minuet
d'HL:

A handwritten musical score for a Minuet by d'HL. The score consists of six staves of music, each with a different vocal line. The vocal parts include "Papa", "Mama", "Varia", "Tatallala", "Quique", and "Gigante". The music is written in common time, with various dynamics and articulations. The vocal parts are primarily composed of short, rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. The score is written on five-line staff paper.



Allemande

dFH

Allemagne

d'HL

Contra

Corde

d'HE

Violon

Violoncelle

Basson

Flûte

Objet

Clavecin

Violon

Violoncelle

Basson

Flûte

Objet

Clavecin

9 44 9 4 1 1 8 4 1 4 3 - 5 5 5 5 5 5 5

25

6

4

4

4

4

4

4

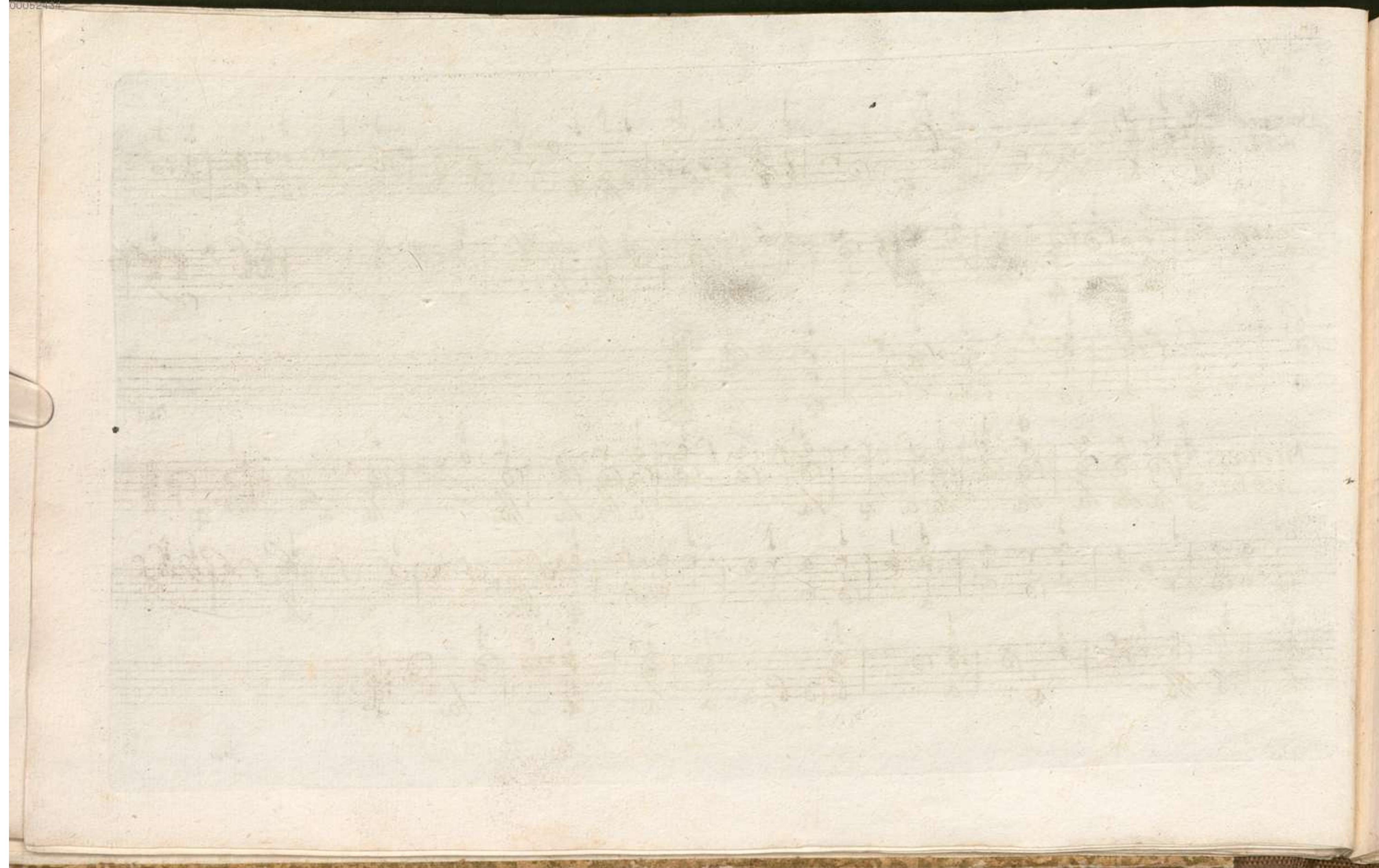
4

4

4

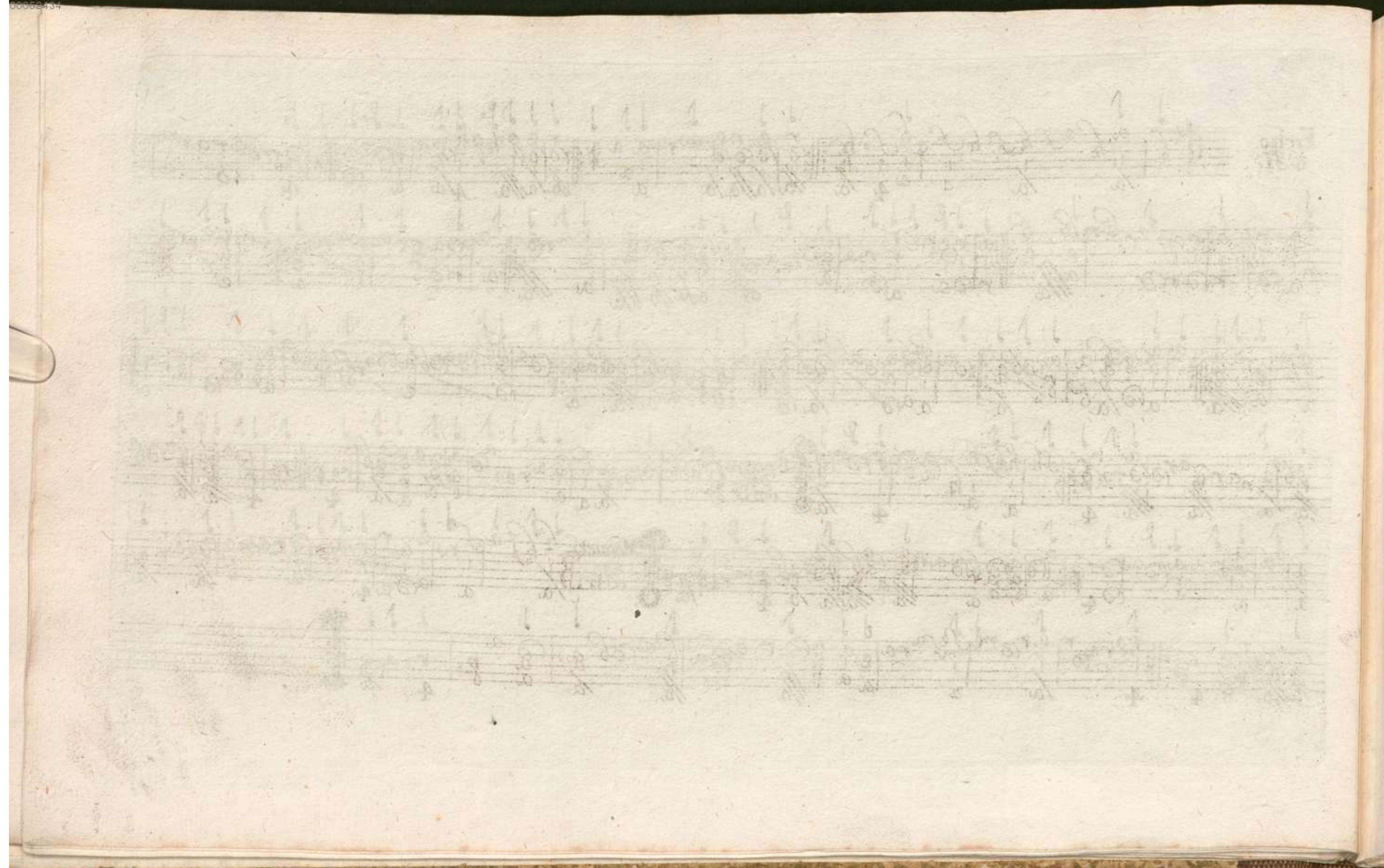
Bourree
d:FL:

Menuet
d:FL:



Echo
 d'HL

Passez le arrara range rappeler rang aropon Bonnie Manuel Fais r'ea



Gavotte
 d'HL

The musical score consists of five staves of handwritten music. The first staff begins with a dynamic 'f' and includes lyrics: 'fr a o | a b r o b a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a'. The second staff starts with 'a e a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a'. The third staff begins with 'rr | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a'. The fourth staff starts with 'a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a'. The fifth staff begins with 'a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a | a a a a'.



Allmande
 d FLi
 V

Corrente
 d JE

16

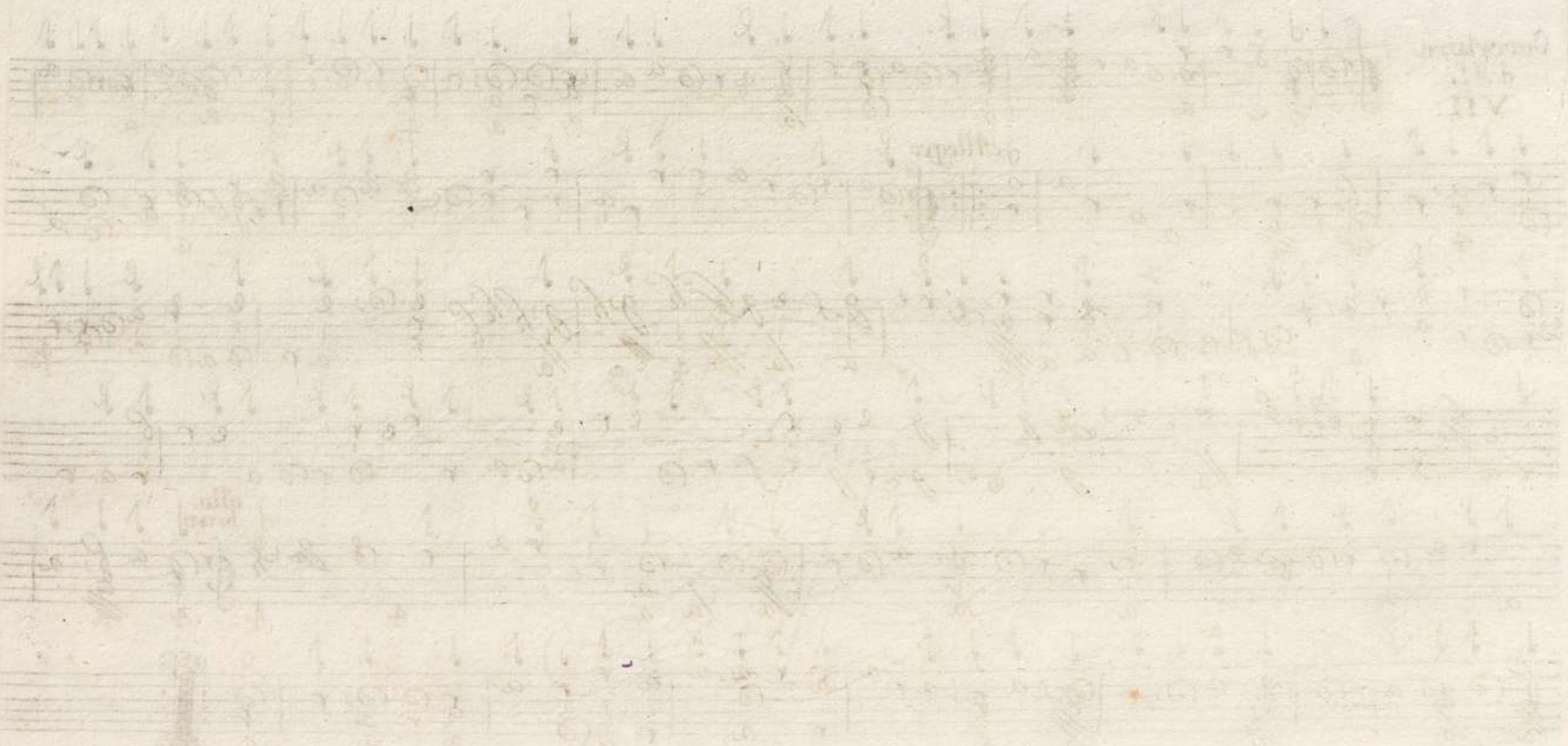
91

14.6

12

Sarabande
 d'HL

The score consists of two parts: Sarabande and Gigue. The Sarabande section starts with a treble clef, common time, and a dynamic of $\frac{4}{4}$. It features a single melodic line with various note heads and rests. The Gigue section follows, starting with a bass clef, common time, and a dynamic of $\frac{3}{4}$. It also features a single melodic line with note heads and rests. The music is written on five staves, each with four measures. The notation includes various note heads (open, closed, etc.) and rests, with some notes having vertical stems and others horizontal. Measures are separated by vertical bar lines. The Sarabande section ends with a repeat sign and a double bar line, followed by a new section of the same pattern.



-19

44634

11.

41 1936

11.

41

11.

11.

11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in common time. The score consists of six systems of music, each with a different title and key signature:

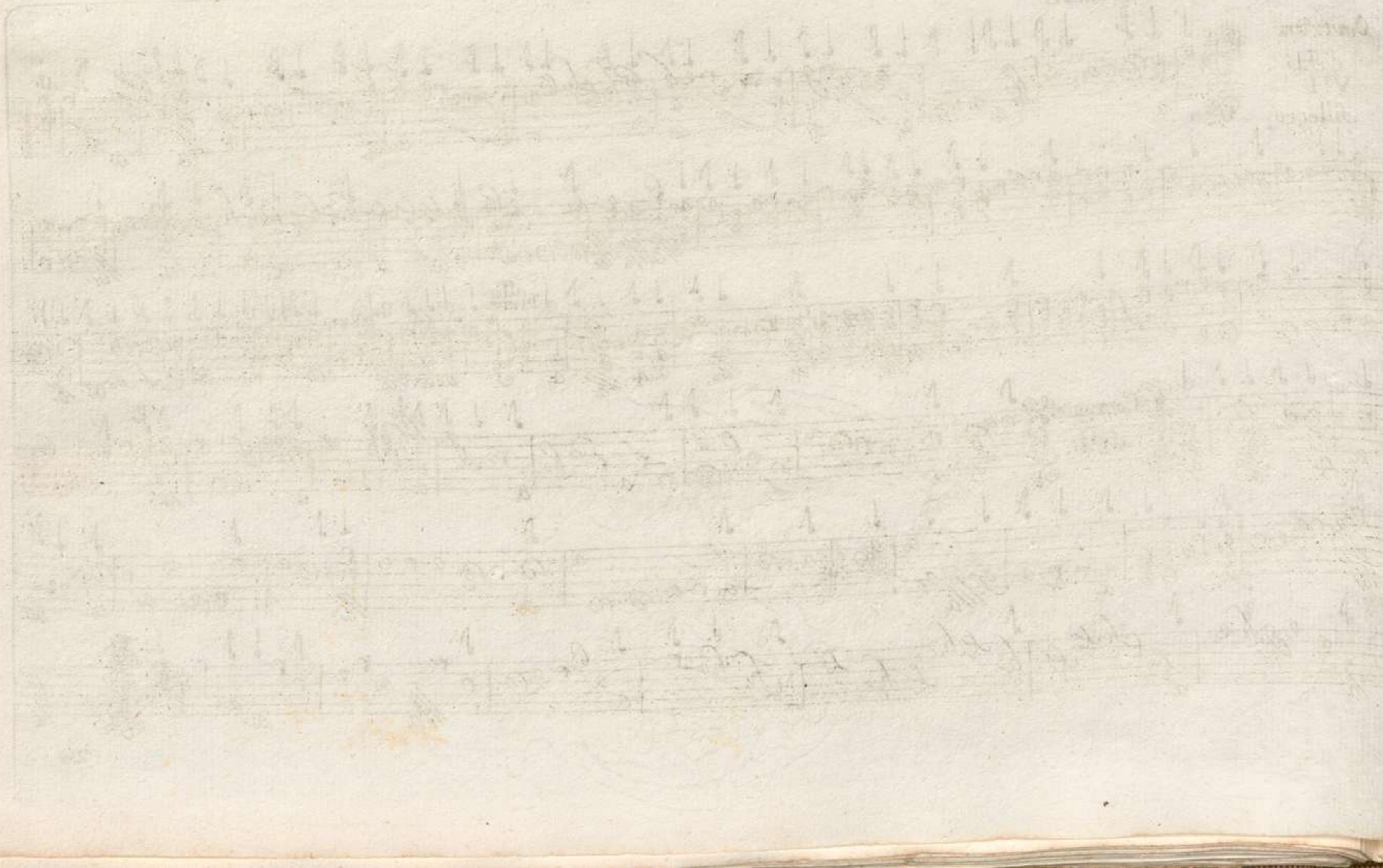
- Bourrée d'Fl.** (Soprano part only): Key of G major.
- Minuet**: Key of A major.
- Gavott**: Key of D major.
- Monuet**: Key of E major.
- Minuet**: Key of A major.
- Monuet**: Key of E major.

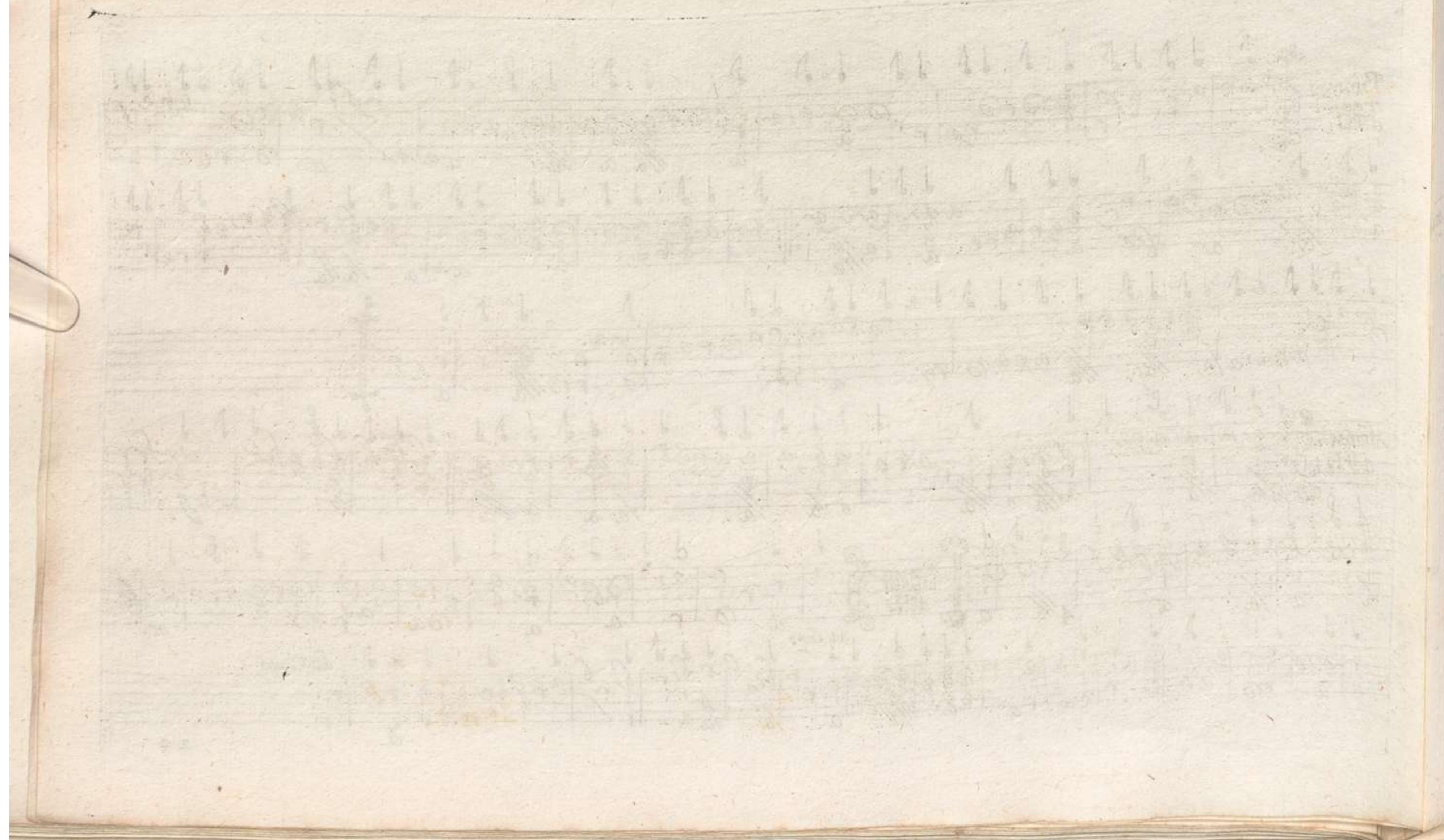
The vocal parts are written on three staves. The Soprano part uses soprano C-clef, the Alto part uses alto F-clef, and the Bass part uses bass F-clef. The music includes various rhythmic patterns, rests, and dynamic markings. The lyrics are written in French, with some words like "La Folia" appearing in multiple sections.

00052434

A handwritten musical score for two voices, 'Sarabande' and 'Echo'. The score consists of six staves of music, each with a vocal line and a corresponding instrumental line below it. The vocal parts are written in soprano clef, and the instrumental parts are written in bass clef. The music is in common time. The vocal parts feature various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and sustained notes. The instrumental parts include dynamic markings like 'ff', 'f', and 'h', as well as performance instructions like 'tappa' and 'riten.' The lyrics are written below the vocal lines, consisting of alternating 'a' and 'la' sounds. The score is divided into measures by vertical bar lines.

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) on five staves. The music consists of mostly eighth and sixteenth note patterns. The lyrics are written below each note. The first staff (Soprano) starts with "Passe", followed by "calle", "di Hi", and "B". The second staff (Alto) starts with "soft", "a", "P", and "a". The third staff (Bass) starts with "g", "h", "h", and "a". The fourth staff (Soprano) starts with "r", "n", "e", and "a". The fifth staff (Alto) starts with "f", "r", "a", and "r". The lyrics are repeated in a cyclical pattern across the staves.







91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

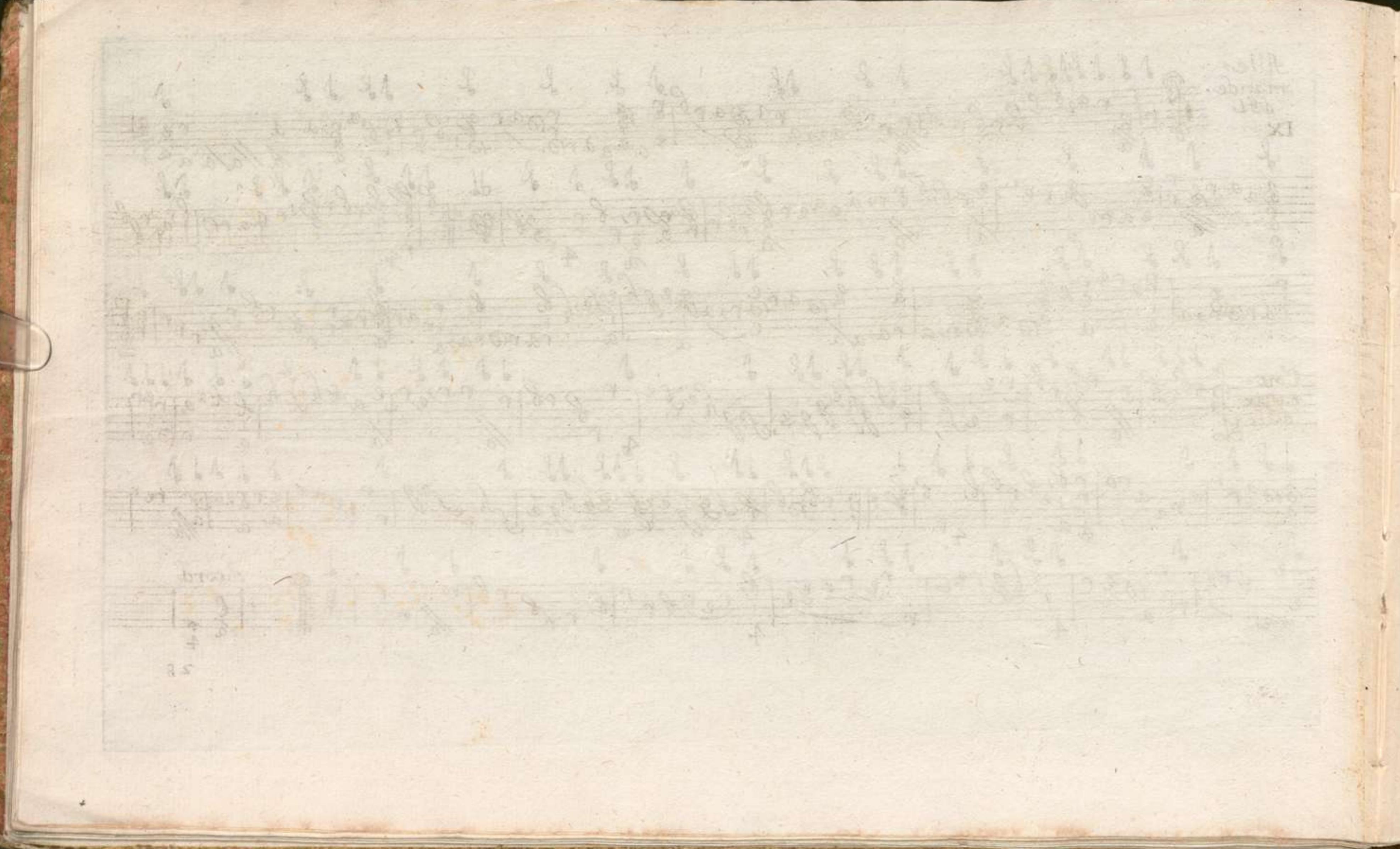
91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9

91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9 91.9 9.9





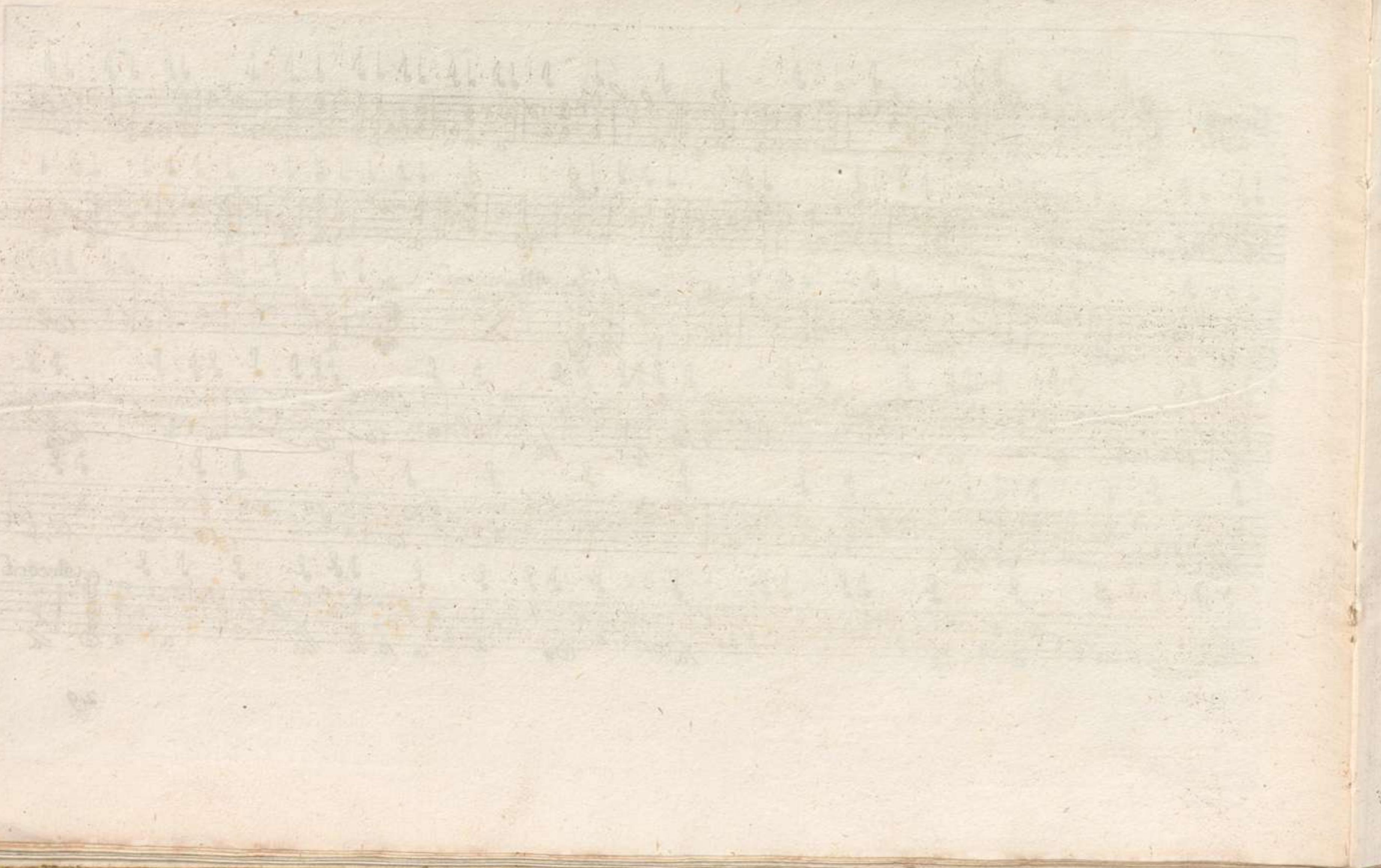
A handwritten musical score for a band instrument, likely a flute or piccolo, consisting of six staves of music. The score includes lyrics in French and English. The first staff begins with "Gavotte" and "d'FL". The second staff starts with "Mourret" and "d'FE". The third staff is labeled "d. Allemande" and "X". The fourth staff ends with "Accord". The music features various note heads, rests, and dynamic markings like forte (f) and piano (p). The lyrics are written below the notes, matching the rhythm.

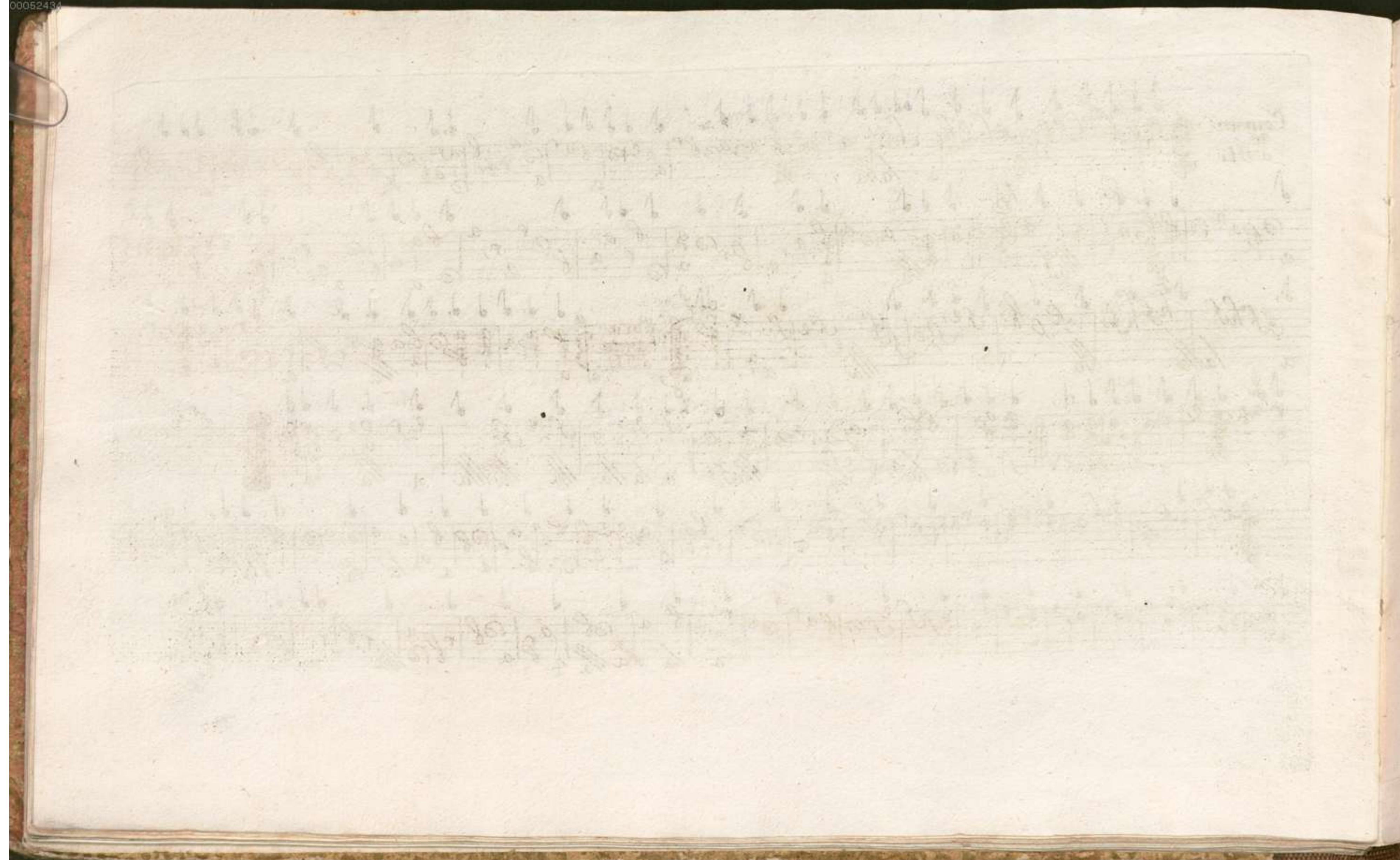
Gavotte
d'FL

Mourret
d'FE

d. Allemande X

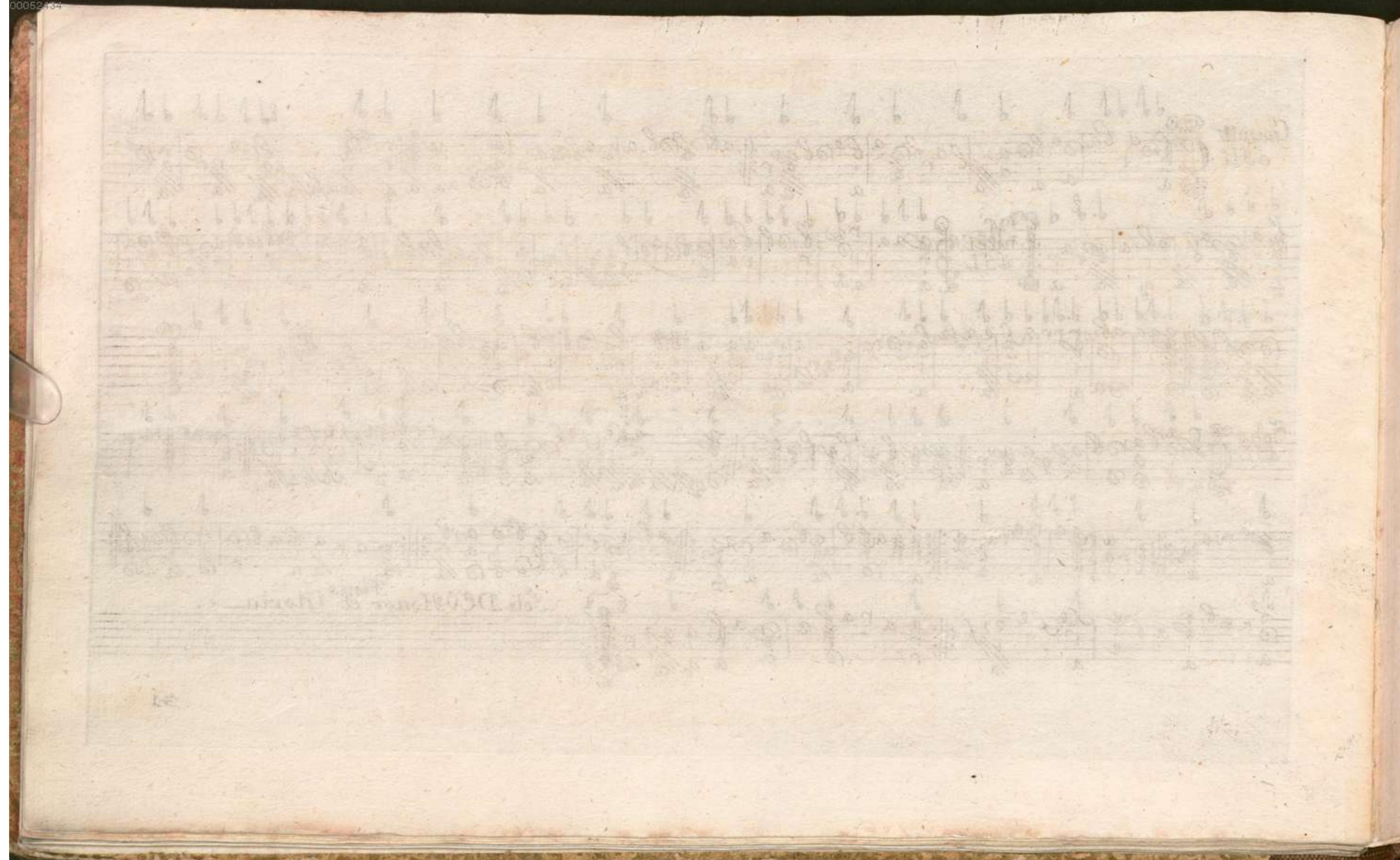
Accord





A handwritten musical score for three voices: Gavot, Echo, and Paraphrase. The music is written on five staves, each with a different vocal line. The Gavot staff uses a soprano C-clef, the Echo staff uses a bass F-clef, and the Paraphrase staff uses an alto C-clef. The time signature varies throughout the piece. The vocal parts are accompanied by a piano part, indicated by a treble clef and a bass clef with a 'P' (piano) below it. The lyrics are written in a mix of French and Latin, with some words underlined or in bold. The score concludes with a final section labeled "Soli DEO Honor et Gloria" followed by "Finis".

00052454



Geneigter Geser.

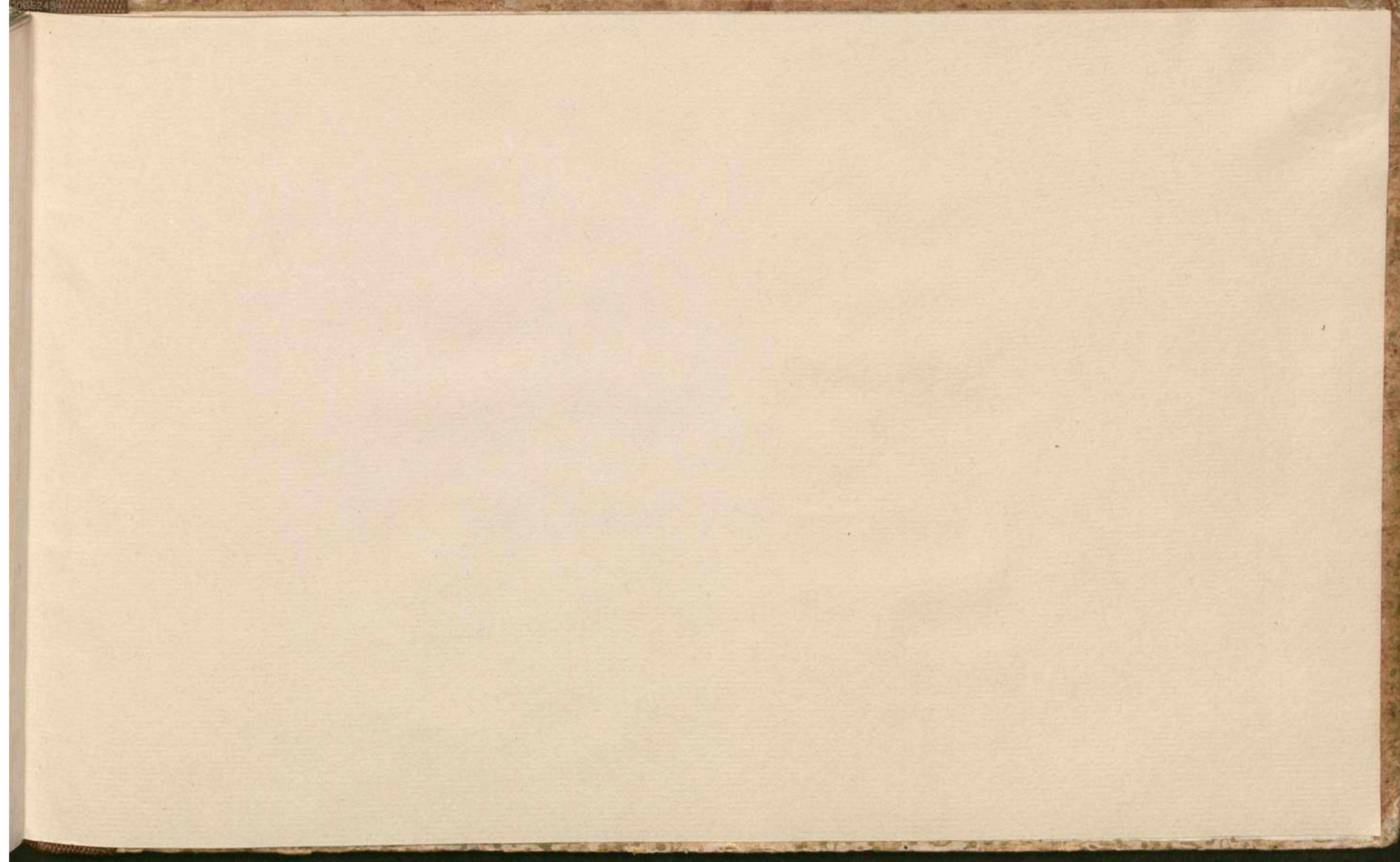
As ich in Kürze vor diejenige / so noch nicht allerdings zur Perfection der Lauthen kommen seynd / zu erinnern ist folgendes ; das / ehe und zuvor sie die Stuck nicht wohl in die Hand gebracht / und solche auff den Tact accurat spihlen können / sie das Accompagnement mit dem Violin und Bass nicht darzu gebrauchen sollen / damit an statt der verhofften lieblichen Harmoniae , nicht ein Confusion und Dissonantia hervor komme . Ubrigens seynd die Triller in Gestalt eines halben Mond - Scheins gezeichnet / worben doch zumercken / daß man die Triller nach Proportion der Notten extendiren muß / also / daß nur bey den Halben - und Viertel - Notten so einen Punctum bey sich haben ein rechter scharffer Triller zu machen / bey denen übrigen / als Viertl - Achtl - und Sechzehndl - Notten / wann ein Triller angezeigt / wird es nur vor einen Abriss zu halten seyn / jedoch muß solcher auch nach der Notten - Valor proportionirt werden / zum Exempel , bey einen Viertl gilt der Abriss ein Achtl / bey einen Achtl ein Sechzehndl / bey einem Sechzehndl ein Zwei und Dreyssigt - Notten . Ein gleiche Beschaffenheit und Proportion hat es mit denen gezeichneten Einfällen / welche allezeit von dem vorhergehenden Buchstaben gemacht werden . Wann aber von einem Buchstaben ein Extra - Linien gezogen / wird entgegendet / daß man dem Finger so lang ligen lasse / bis alle nachfolgende Buchstaben / so weit sich der Strich der Linien erstrecket / gespihlet worden . Das doppelte Kreuzlein bedeutet eine feste Anhaltung / und Schwankung des Fingers / nemlich einen Tremulanten .

Regi-

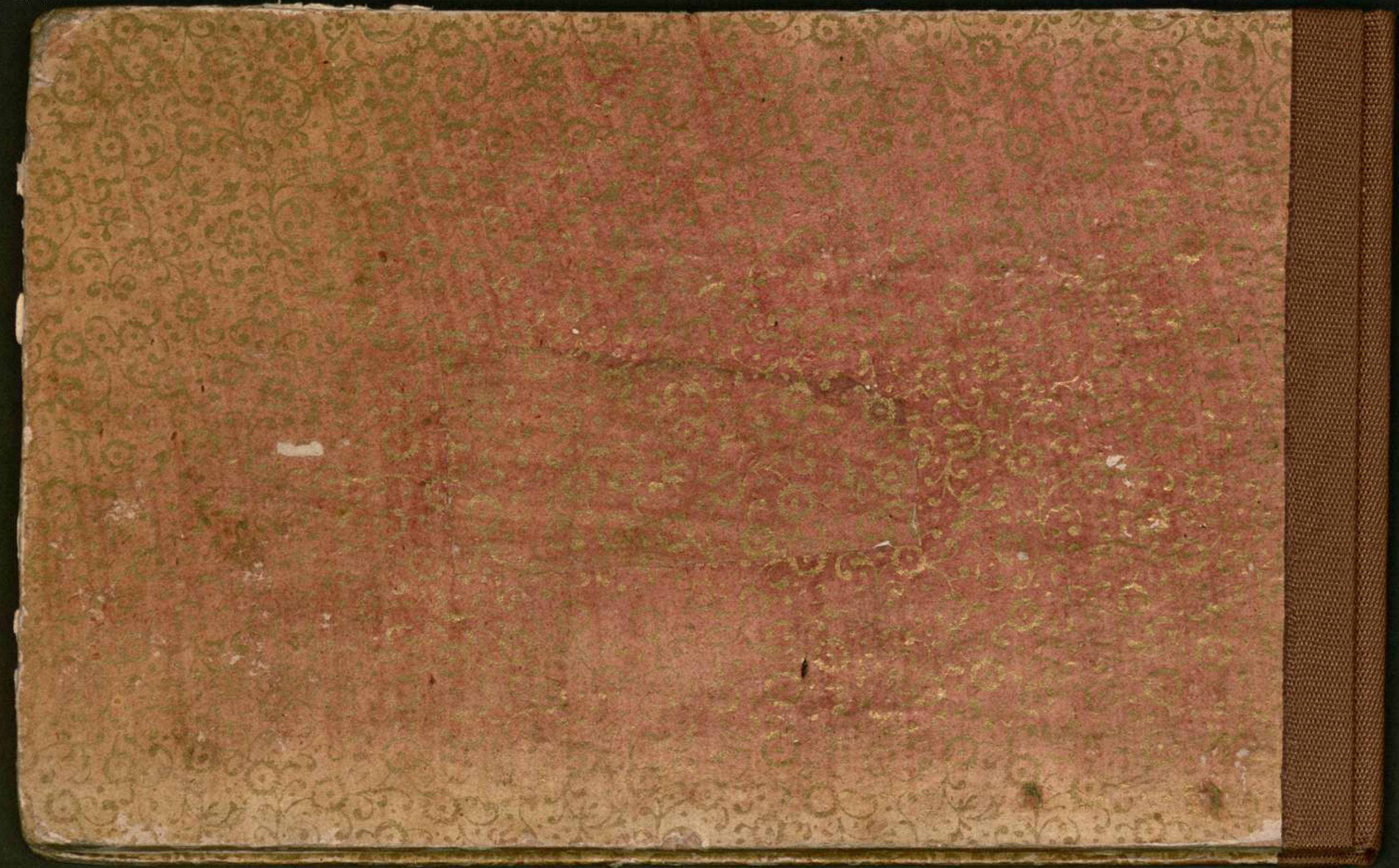
Register / wie die Marthyen zu finden.

	Lauten. fol.	Geigen. fol.	Baß. fol.
I. Ex D. la, ^{sol.} mi, re. Prælud: Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet:	1.	1.	1.
II. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée: Menuet: Gigue.	6.	2.	1.
III. Ex F. fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Echo: 2. Bourréé: 2. Menuet:	10.	3.	2.
IV. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Gavott: Gigue.	14.	4.	3.
V. Ex A. la, mi, re. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée, Gigue.	16.	4.	4.
VI. Ex C. sol, fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Saraband: Gavott: Bourrée: 2. Menuet: Echo: Passacale.	18.	5.	4.
VII. Ex G. sol, re, ut. duro. Ouverture: Courant: Bourrée: Menuet:	23.	6.	6.
VIII. Ex A. la, mi, re. duro. Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet: Roundeau: Gigue.	25.	7.	6.
IX. Ex E. la, mi. Allemand: Courant: Gavott: Menuet:	28.	8.	7.
X. Ex G. sol, re, ut. mole. Allem: Cour: Sarab: Gavott: Menuet: Echo: Gigue.	29.	9.	8.









(Mus. Pf.)
2685

VIOLINO.

104. Cpp. Comp. mit 12 Editionen

104

Mus. pr. H^o 2685

Hinterleutner





Allergnädigste Königliche Majestäffen.

So leichwie laut himlischer Weisheit Ecclesiastici 22.c. v.6. die klingende Music unfer den stilltraurenden Herzen ein ganz ungereimte Beyfügung ist/ eben also ist die liebliche Music denen liebenden Gemüthern ein freudliebkoſende Gesellschaft - Gesertin/ welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas aufthalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffschlaffende Lieb / gleich als ein wolerfahrner Neigungs-Wercker/ ermuntere/ daß ſie jederzeit/ aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Musicam Socrates einen anmemblich - geiſt - blasenden Windlein verglichen / als welche die in evgnen Aſchen vergrabne halbgestorbne Lieb erlebendige/ daß ſie in altneue feürige Flammen hervorbreche / daß ſie nemblich auf ihren todten Instrumenten / geiſtloſen musicalischen Werkzeug dermassen vergnügende Lieblichkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Besridigung erwecket werden. Die musicirende Musen waren Apollini im Berg Parnasso am negften / auf welchen ſich in den musicalischen Liebs - Concert ein jede befliffe / die höchſte/ erste/ und beſte zu feyn/ da doch die wolzusammenſtimmende Harmonia der Instrumenten Apollinem allen Musen zugleich durch die Lieb verbunden / das iſt : nemblich der zierlichen Music vernünftiges Wunderwerk / daß ſie weiß so vilerley Thon und Stimmen / so mancherley Instrumenten und Phantasien in ein ſo wolgeordnete Zusammenſtimmung / höchſt - lieblich vergnügende Harmoniam zuvergesellschaften/ daß diſe wunderliche Zusammenfügung billich die Eſenz und Wesenheit/

00052434
heit / Geiss / Seel und Leben der annemblichen Music ist zunemmen. Allergnädigste Königl. Majest.
dise wohlabgewogene Verständnuß des musicalischen Kunstwerks hat mir Anlaß gegeben gegen-
wärtiges Lauthen Concert beeden Allergnädigsten / als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinig-
te / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestäten auf unterthänigist - fragender De-
votion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beyfügten
Wunsch / daß gleich wie dieses musicalische Concert - Werk zu den Geheimnus - vollen Tag JOSE-
PHI unterthänigist ist verfasset / eben also auch in den Werk der Namen JOSEPHI (welcher filius
accrescens verdolmetschet wird) in beeden Königlichen Majestäten erfüllt werde : Gleich wie die
Königliche Ehe - Begägnuß in bester Herzen - Verständnuß / mit aller Länder Freud - bringender
Vergnügung ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Kron - fragender Suc-
cession gekrönet werde. Also gelobet

Beeder allergnädigsten Königlichen Majestäten

Allerunterthänigist - Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleuthner.

Gr**e**at**e**r Geopold von Gottes Gnaden Erwöhlster Römischer Kaiser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böhmen / Dalmatien / Croatiens / und Sclavonien / &c. König / Erb- Herzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtenberg / Graf zu Tyroll. Bekennen öffentlich mit diesem Brieff / und thun fund allermäßiglich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleuthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Bass componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts , mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehr aber aufflegen und in Druck aufzugehen zu lassen / entschlossen seye / nachdem er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken ; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihm Unser Kaiserliches Privilegium impressorum auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimpter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte ; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeute ganz billiche Bitte / so haben Wir ihm die Gnade gehan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Kraft dieses Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck aufzugehen / hin und wider aufzugeben / und verkauffen / auch ihm solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dieses Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und des H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehn March lōthigen Golds / die ein jeder / so oft er freuentlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kaiserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleuthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen versassen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auß euch selbst oder jemand von euerwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken möglet / innerhalb der bestimkten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrücket / oder andewärts also nachgedruckter distrahiret / seilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun gestattet in keine Weiß alles bey Vermeidung Unserer Kaiserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den oftgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Beselchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich aus engenem Gewalt ohne Verhinderung manningliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von disem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kaiserlichen Reichs-Hof-Canzlen zu zustellen / und dieses Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dieses Brieffs besigelt mit Unserm Kaiserlichen auffgedrucken Secret- Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche des Römischen im Ein und Vierzigisten / des Hungarischen im Bier und Vierzigisten / und des Böhemicchen im Drey und Vierzigisten Jahre.

Leopold.

Ut Dominicus Andreas Graf
von Raunis.



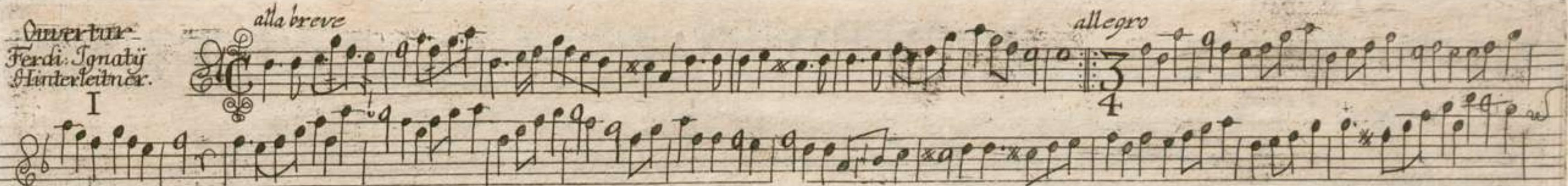
Ad Mandatum Sacrae Cæsareæ Ma-
jestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.

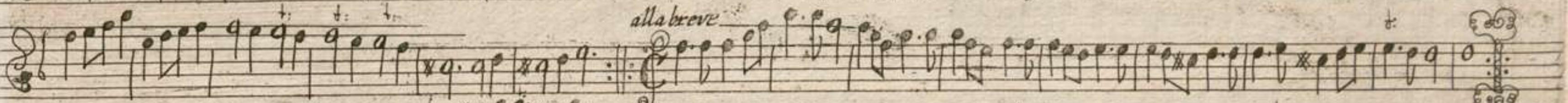
Invertur
Ferdi. Ignatij
Hinterleitner.

I

alla breve

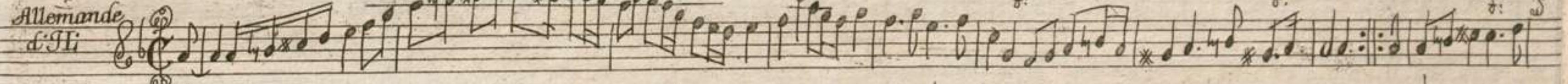


allegro



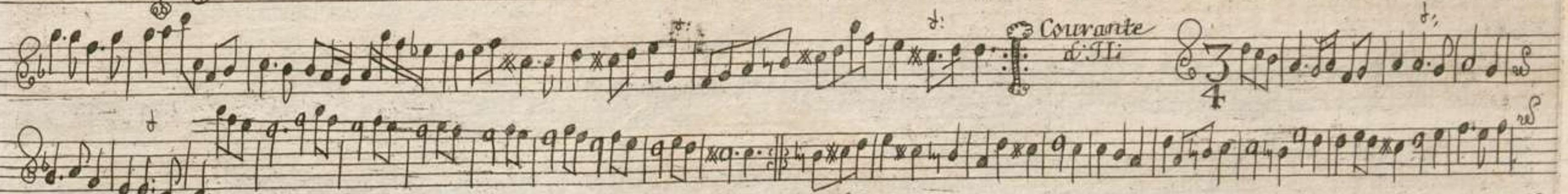
Allemande

d:III



Courante

d:III



Bourre

d:III



Menuet

d:III



i

卷之三

2

Allermande
d:FL

II

Courante
d:FL

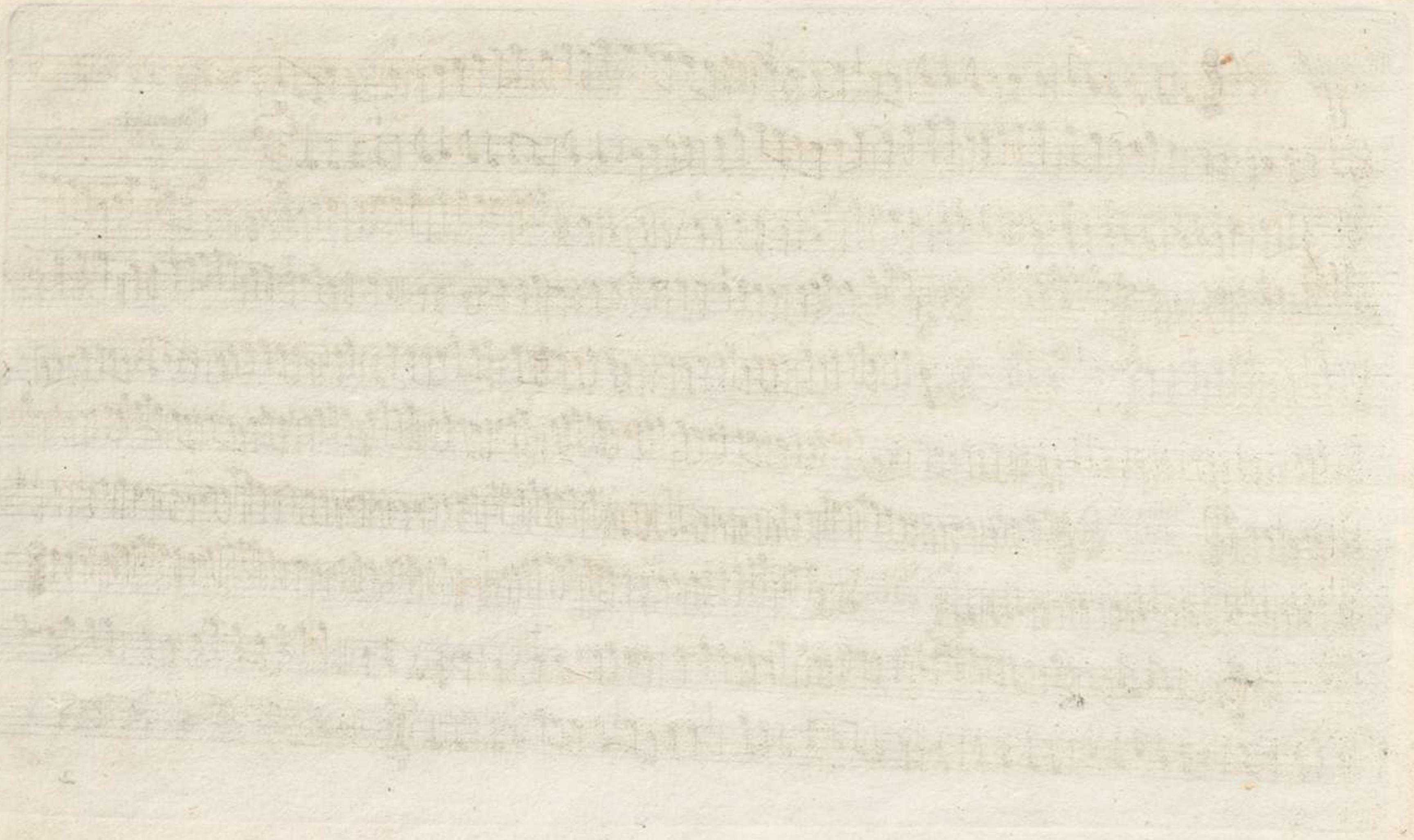
Sarabande
d:FL

Variatio
d:FL

Bourree
d:FL

Menuet
d:FL

Gigue
d:FL



Couverture
d'Fl. III alla breve

Allmande d'Fl.

Courante d'Fl.

Bourree d'Fl.

Menuet d'Fl.

Echo d'Fl.

Bourree d'Fl.

Menuet d'Fl.

Adagio

3

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

Allermande
d:FL

IV

Courante
d:FL

Gavotte
d:FL

Figue
d:FL

Allermande
d:FL

V

Courante
d:FL

Sarabande
d:FL

Bourree
d:FL

Figue
d:FL

Figue
d:FL

卷之二

七

Diver-
ture. alla breve.
d:SL

VI allegro

Allermande alla breve
d:SL

Courante

Boureee

Menuet

Gavott

meas 12 alto

verbal

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

meas 12

alto

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

Menuet
d'HL.

Sarabande 4
d'JE

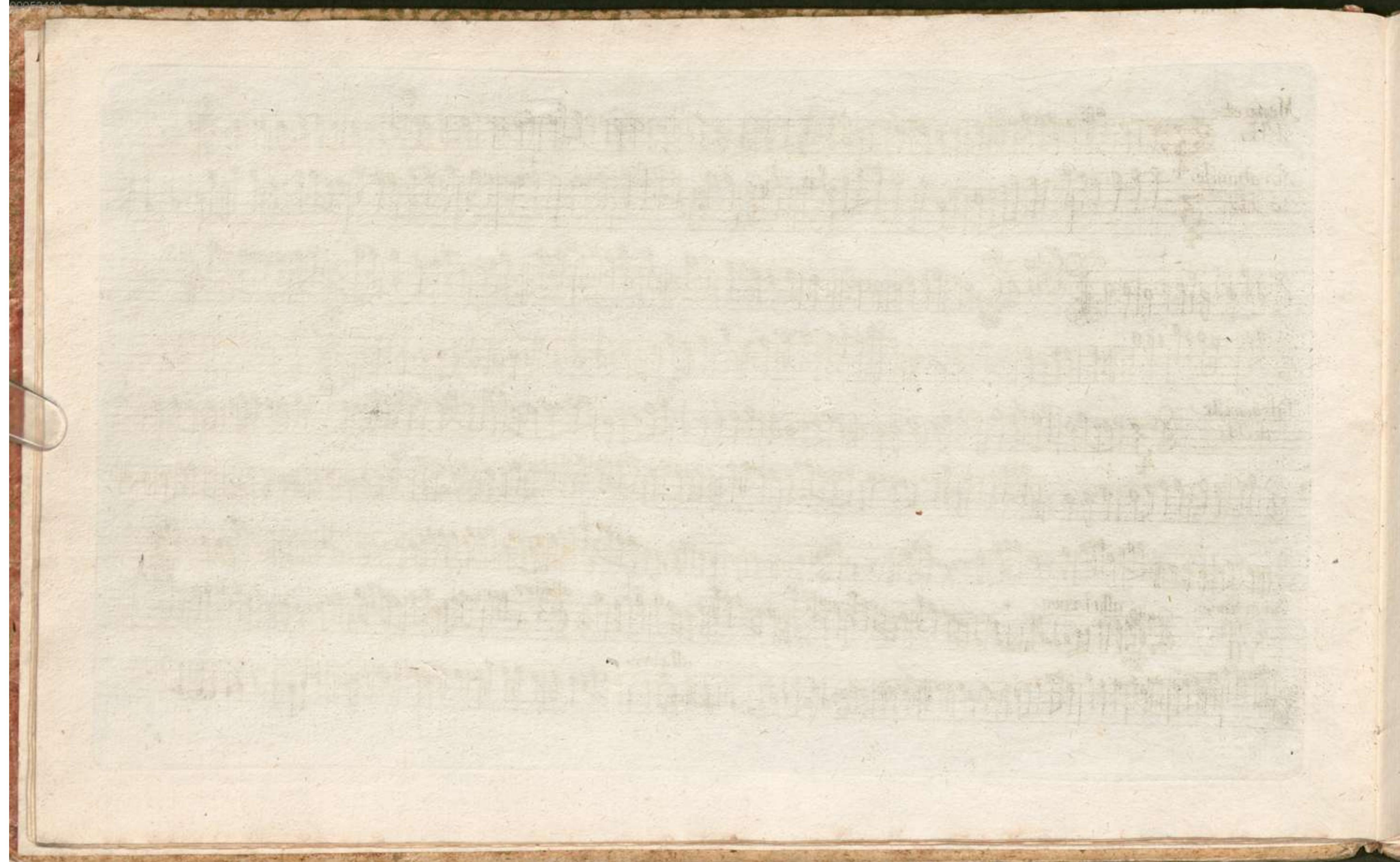
4 + Echo d'HL

Passacaille
d'HL

Couverture VII
allabreve + allegro

allabreve

6



Courante
d'FL

Bourree * d'FL

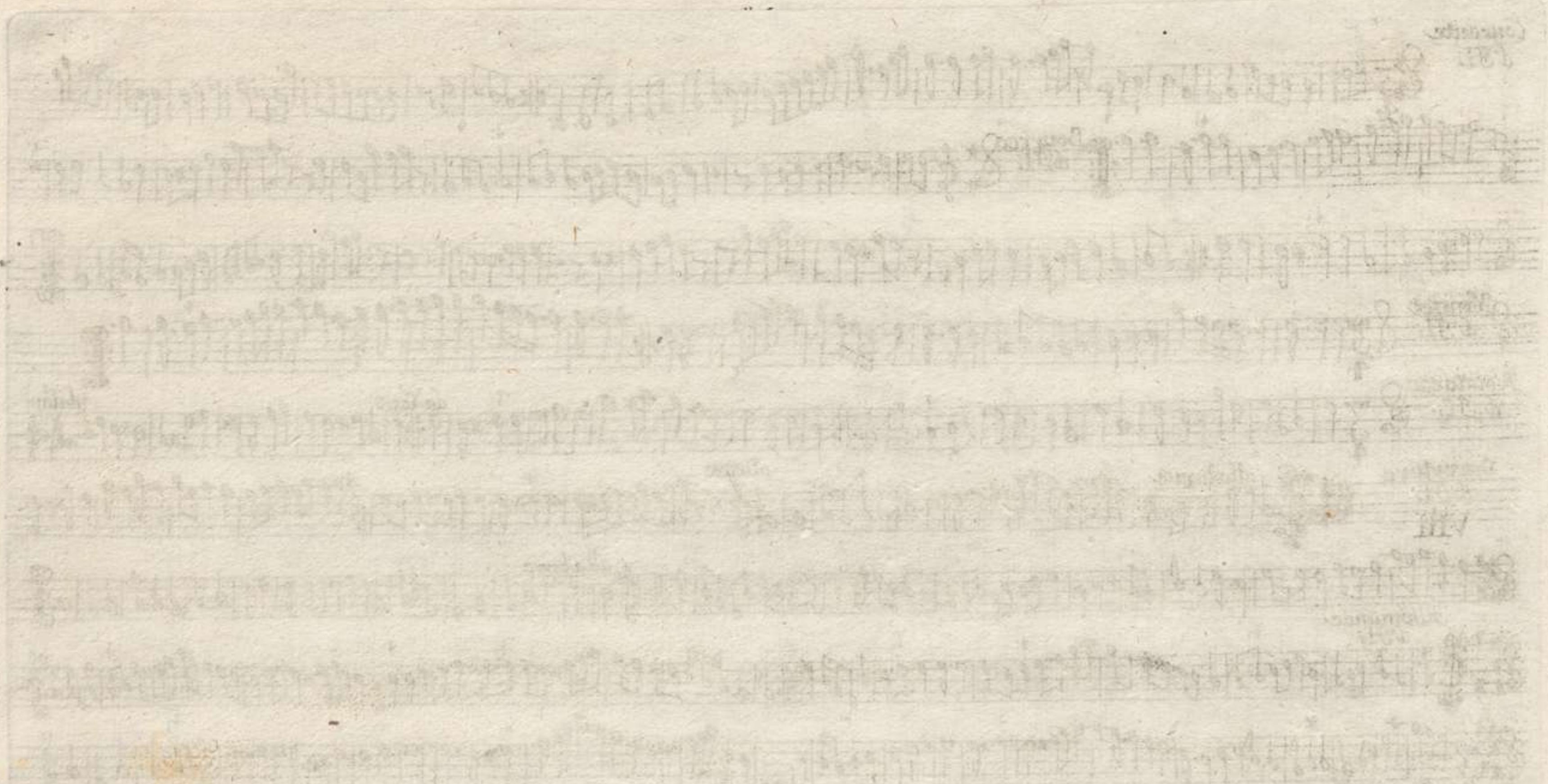
Monet d'FL

Rondement d'FL

Overture VIII allabreve allegro

Allermande d'FL

Courante d'FL



Bourree
d.F.L.

Menuet
d.F.L.

Rondeau
d.F.L.

4

da Capo

da Capo Giugre

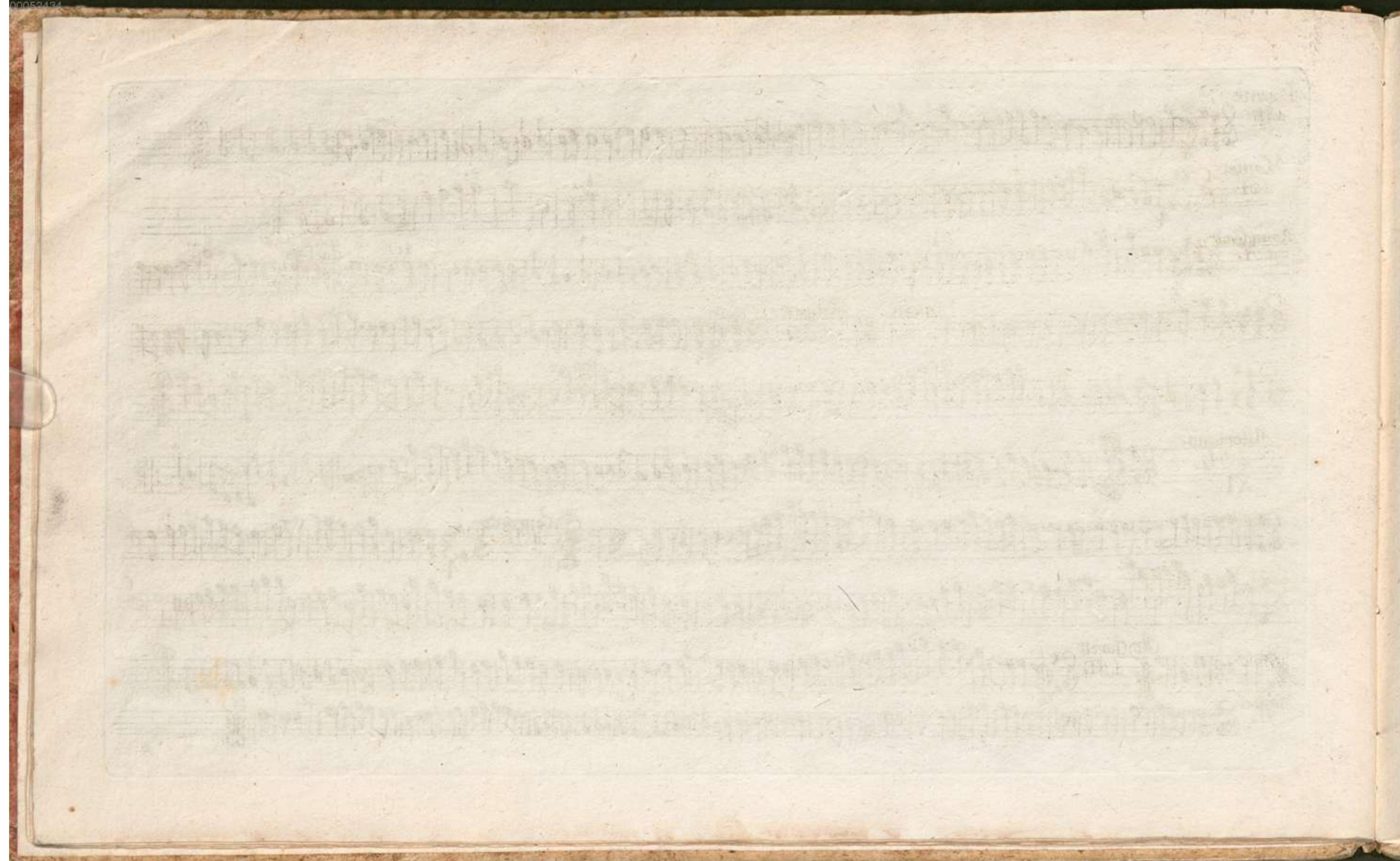
Allomande
d.F.L.

XI

Courante
d.F.L.

Gavott
d.F.L.

Menuet
d.F.L.



2434

Allomande d'HL X

Courante d'HL

Sarabande

Gigue d'HL

Gavott d'HL

Menuet d'HL

Echo d'HL

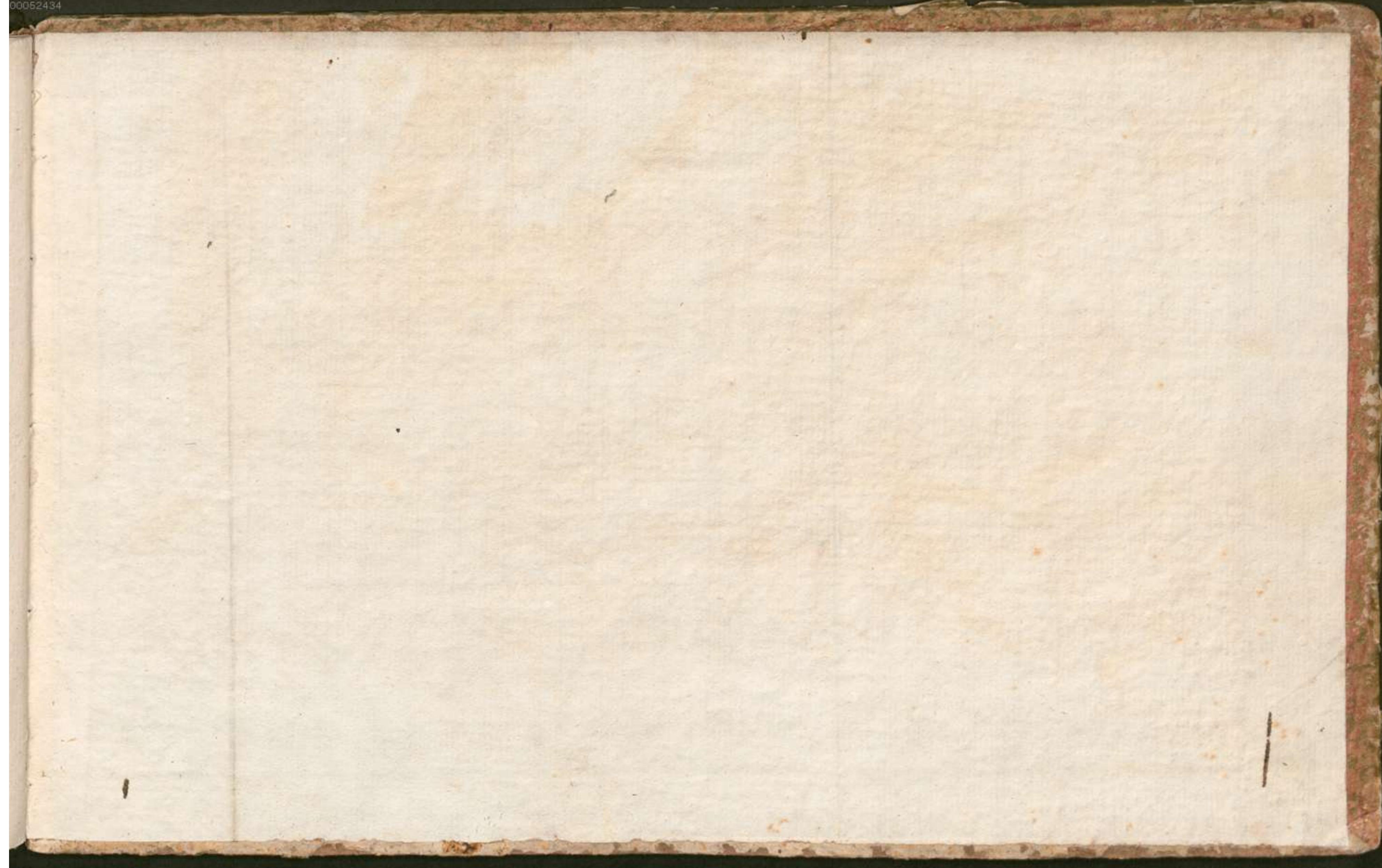
Soli D'Eo Honor et Gloria

This is a handwritten musical score for a harpsichord or organ, consisting of eight staves of music. The pieces are labeled as follows:

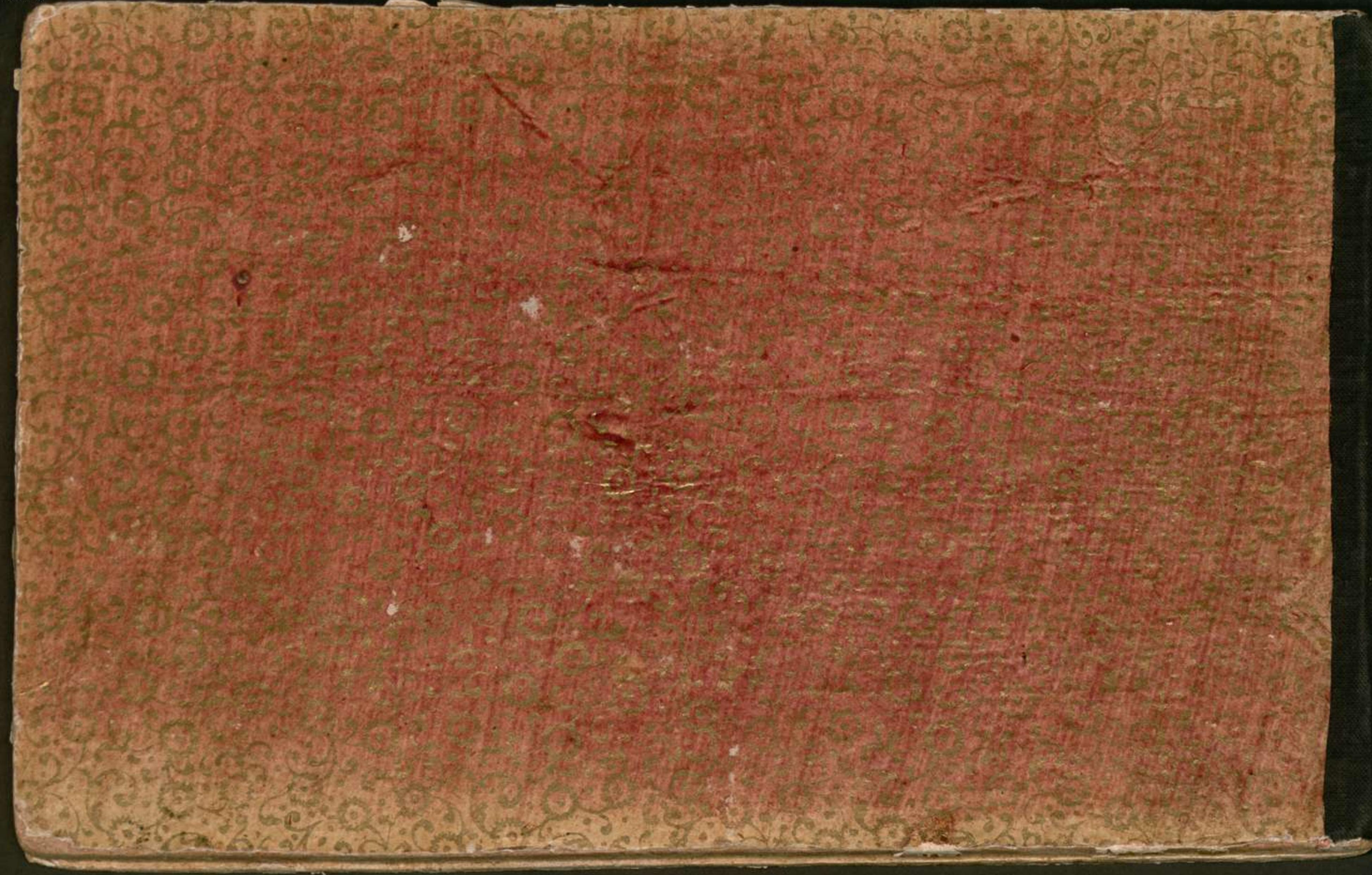
- Allomande (d'HL)
- Courante (d'HL)
- Sarabande
- Gigue (d'HL)
- Gavott (d'HL)
- Menuet (d'HL)
- Echo (d'HL)
- Soli D'Eo Honor et Gloria

The score includes various musical markings such as clefs, time signatures, and dynamic signs. The handwriting is in black ink on aged paper.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000



00052434



(Mus. Pr.)

2685

BASSO

104. L. P. H. Clutton.
Comp.

104

Mus. pr. # 2685

Hinkelauthner

Gäuthen Concert
mit Violin, Bass: vnd Gäuthen.
Ihro Maj: dem Allerdurchleichtigst: Grossmächtigstem
Römischen vnd Hungärischen König

JOS EPHO Imß

wie auch
Ihro Maj: der Durchleichtigst: Königin Fürstin vnd Fräuen Fräu:

WILHELMINÆ & AMALIÆ,

Gebohrnen Herzogin zu Braunschweig vnd Lüneburg;

aller vnterthänigst Dedicat
von Ferdinand Ignatio Dittersteinuer, Compositore &c. Incis: Viss: Läutzenconcert.

Cantus ex unisono

Cum gratiis Privilegiis

Sac: Cæs: Mætis

1930年
新嘉坡

17. *Trichodesma* *anthelminticum*
anthelminticum *hirsutum*

PHYSICO-MATHEMATICA LIBRÆ
UNIVERSITATIS VENETICÆ. QVI IN LIBRARIIS

THE
PENNSYLVANIA
HISTORICAL SOCIETY

Allergnädigste Königliche Majestäten.

So leichwie laut himmlischer Weisheit Ecclesiastici 22.c.v.6. die flingende Music unter denen stilltraurenden Herzen ein ganz ungereimte Beifügung ist / eben also ist die liebliche Music denen liebenden Gemüthern ein freudlieblosende Gesellschaft - Geserkin / welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas auffhalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffschlaffende Lieb / gleich als ein wolersahrner Neigungs-Wester / ermuntere / daß sie jederzeit / aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Musicam Socrates einen annemlich - geist - blasenden Windlein verglichen / als welche die in ewgnen Aschen vergrabne halbgestorbne Lieb erlebendige / daß sie in altnue feürige Flammen hervorbreche / daß sie nemlich auf ihren todten Instrumenten / geistlosen musicalischen Werkzeug dermassen vergnügende Liebligkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Besridigung erwecket werden. Die musicirende Musen waren Apollini im Berg Parnasso am negsten / auf welchen sich in den musicalischen Liebs - Concert ein jede beslisse / die höchste / erste / und beste zu seyn / da doch die wolzusammenstimmende Harmonia der Instrumenten Apollinem allen Musen zugleich durch die Lieb verbunden / das ist : nemlich der zierlichen Music vernünftiges Wunderwerk / daß sie weiß so vilerley Thon und Stimmen / so mancherley Instrumenten und Phantasien in ein so wolgeordnete Zusammenstimmung / höchst - lieblich vergnügende Harmoniam zuvergesellschaften / daß diese wunderliche Zusamnenfügung billich die Essenz und Wesenheit /

heit / Geist / Seel und Leben der annemblichen Music ist zunennen. Allergnädigste Königl. Majest.
dise wohlabgewogene Verständnuß des musicalischen Kunstwerks hat mir Anlaß gegeben gegen-
wärtiges Lauthen - Concert beeden Allergnädigsten / als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinig-
te / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestäten auf unterthänigist-fragender De-
votion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beyfügten
Wunsch / daß gleich wie dieses musicalische Concert - Werk zu den Geheimnus - vollen Tag JOSE-
PHI unterthänigist ist versasset / eben also auch in den Werk der Namen JOSEPHI (welcher filius
accrescens verdolmetschet wird) in beeden Königlichen Majestäten erfüllt werde : Gleich wie die
Königliche Ehe - Begångnuß in bester Herzen - Verständnuß / mit aller Länder Freud - bringender
Vergnigung ist angesangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Kron - fragender Suc-
cession gekrönet werde. Also gelobet

Geeder allergnädigsten Königlichen Majestäten

Allerunterthänigist - Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleithner.

00052434
GEr Geopold von Gottes Gnaden Erwöhlter Römischer Kaiser,
zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böhmen / Dal-
matien / Croatiens / und Sclavonien / sc. König / Erz-Herzog zu Oesterreich / Her-
zog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtemberg / Graf zu Tyroll.

Bekennen öffentlich mit diesem Brieff / und thun fund allermäßiglich / daß Uns Ferdinand Ignatius
Hinterleuthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen /
Violin und Bass componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts , mit nicht geringen Unkosten
in Kupffer stechen / nunmehr aber aufflegen und in Druck aufzugehen zu lassen / entschlossen seye / nachdem er aber besor-
ge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen
oder nachzudrucken ; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihm Unser Kaiserliches Privilegium impressorum
auff dren Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimpter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt wer-
den mögte ; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeute ganz billiche Bitte / so haben Wir ihm die Gnad
gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Kraft dieses Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ig-
natius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck aufzugehen / hin und wider aufzugeben / und ver-
kauffen / auch ihm solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb dren Jahren von dato dieses Brieffs anzu-
rechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren
oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern
und des H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern /
Buchbindern / und Buchverkäffern bei Vermeydung zehn March Löthigen Golds / die ein jeder / so oft er freventlich
hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kaiserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ig-
natii Hinterleuthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen versassen seyn solle / ernstlich befehlende
und wollen / daß ihr noch einiger aus euch selbst oder jemand von euerwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner
noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken möget / innerhalb der bestimmten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrücket / oder anderwärts also nachgedruckter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun ge- stattet in keine Weiß alles bey Vermeßdung Unserer Kaiserlichen Ugnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den offtgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleuthner und dessen Beselchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich aus engenem Gewalt oh- ne Verhinderung männigliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gesallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner von diesem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kaiserli- chen Reichs-Hof-Canzlen zu zustellen / und dieses Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dieses Brieffs besigelt mit Unserm Kaiserlichen auffgedruckten Secret- Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche des Römischen im Ein und Vierzigisten / des Hungarischen im Vier und Vierzigisten / und des Böhmenischen im Drey und Vierzigisten Jahre.

Leopold.

Ut Dominicus Andreas Graf
von Kaunitz.



Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Ma-
jestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.

00052434

Ouvertur alla breve
Ferd. Ignatius Händel ad. I

10 allegro

alla breve 4 Allemande d'IE

Courante d'IE

Bourree d'IE

Menuet d'IE

Allemande d'IE

H Courante d'IE

i

卷之三

詩一

詩二

詩三

詩四

詩五

詩六

詩七

詩八

詩九

詩十

詩十一

詩十二

詩十三

詩十四

詩十五

詩十六

詩十七

詩十八

詩十九

詩二十

詩二十一

詩二十二

詩二十三

詩二十四

詩二十五

詩二十六

詩二十七

詩二十八

詩二十九

詩三十

詩三十一

詩三十二

詩三十三

詩三十四

詩三十五

詩三十六

詩三十七

詩三十八

詩三十九

詩四十

詩四十一

詩四十二

詩四十三

詩四十四

詩四十五

詩四十六

詩四十七

詩四十八

詩四十九

詩五十

詩五十一

詩五十二

詩五十三

詩五十四

詩五十五

詩五十六

詩五十七

詩五十八

詩五十九

詩六十

詩六十一

詩六十二

詩六十三

詩六十四

詩六十五

詩六十六

詩六十七

詩六十八

詩六十九

詩七十

詩七十一

詩七十二

詩七十三

詩七十四

詩七十五

詩七十六

詩七十七

詩七十八

詩七十九

詩八十

詩八十一

詩八十二

詩八十三

詩八十四

詩八十五

詩八十六

詩八十七

詩八十八

詩八十九

詩九十

詩九十一

詩九十二

詩九十三

詩九十四

詩九十五

詩九十六

詩九十七

詩九十八

詩九十九

詩一百

00052434

Sarabande d'Fl.

Variatio

Bourree d'Fl.

Monriet d'Fl.

Gigue d'Fl.

Ouverture d'Fl.

Aleggio

III

Allermande d'Fl.

Courante d'Fl.

00052434

Bourree d:Hi

Minuet d:Hi 3

Echo d:SL 4

Sourree d:SL

Minuet d:SL 3 4

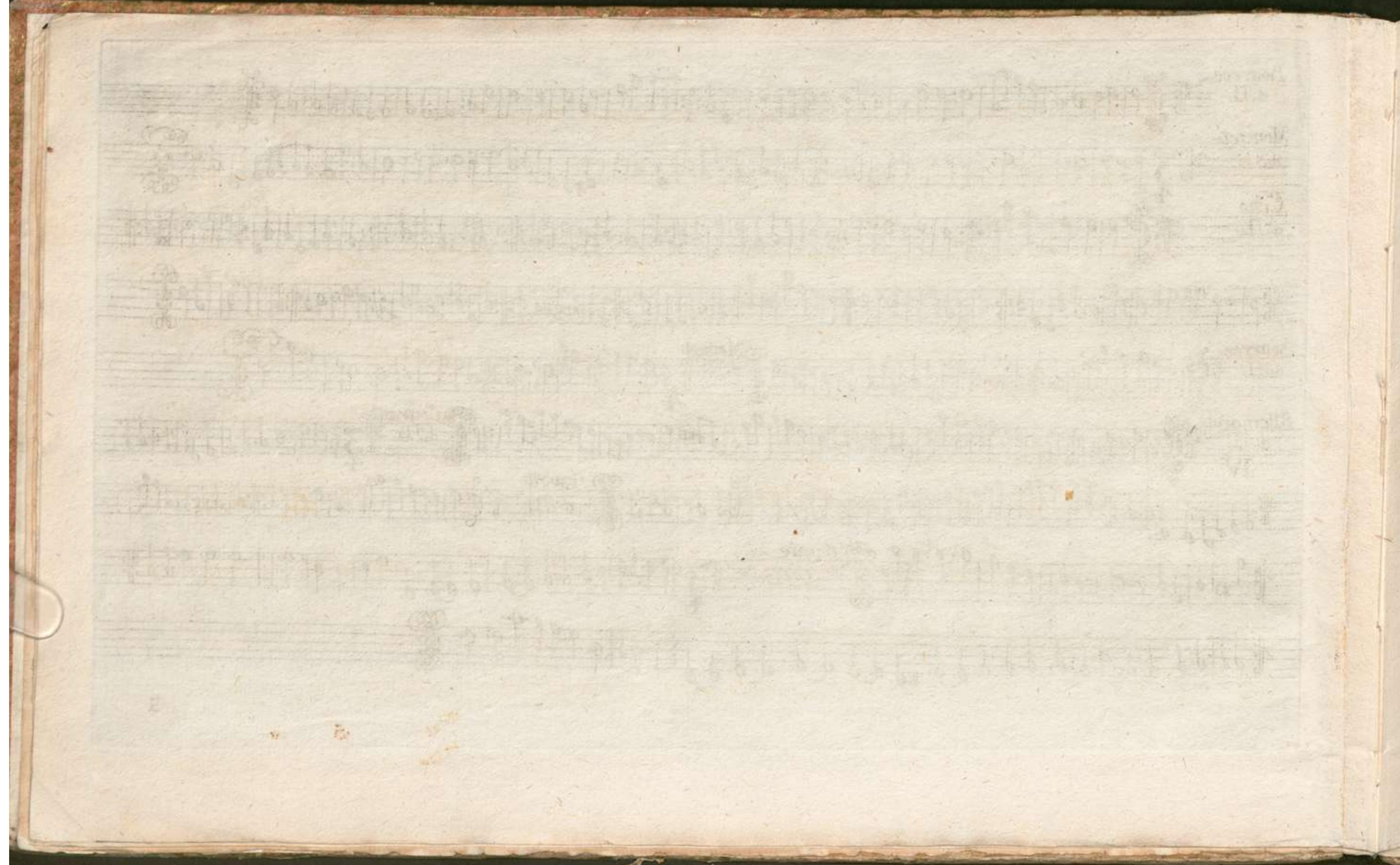
Allermande d:SL

Courante d:SL 3 4

IV

Gavott d:SL

Gigue d:SL 3 4



00052434

Allomande
d'Fl V

Courante
d'Fl

Sarabande
d'Fl

Bourree
d'Fl

Gigue
d'Fl

Ouverture
d'Fl VI

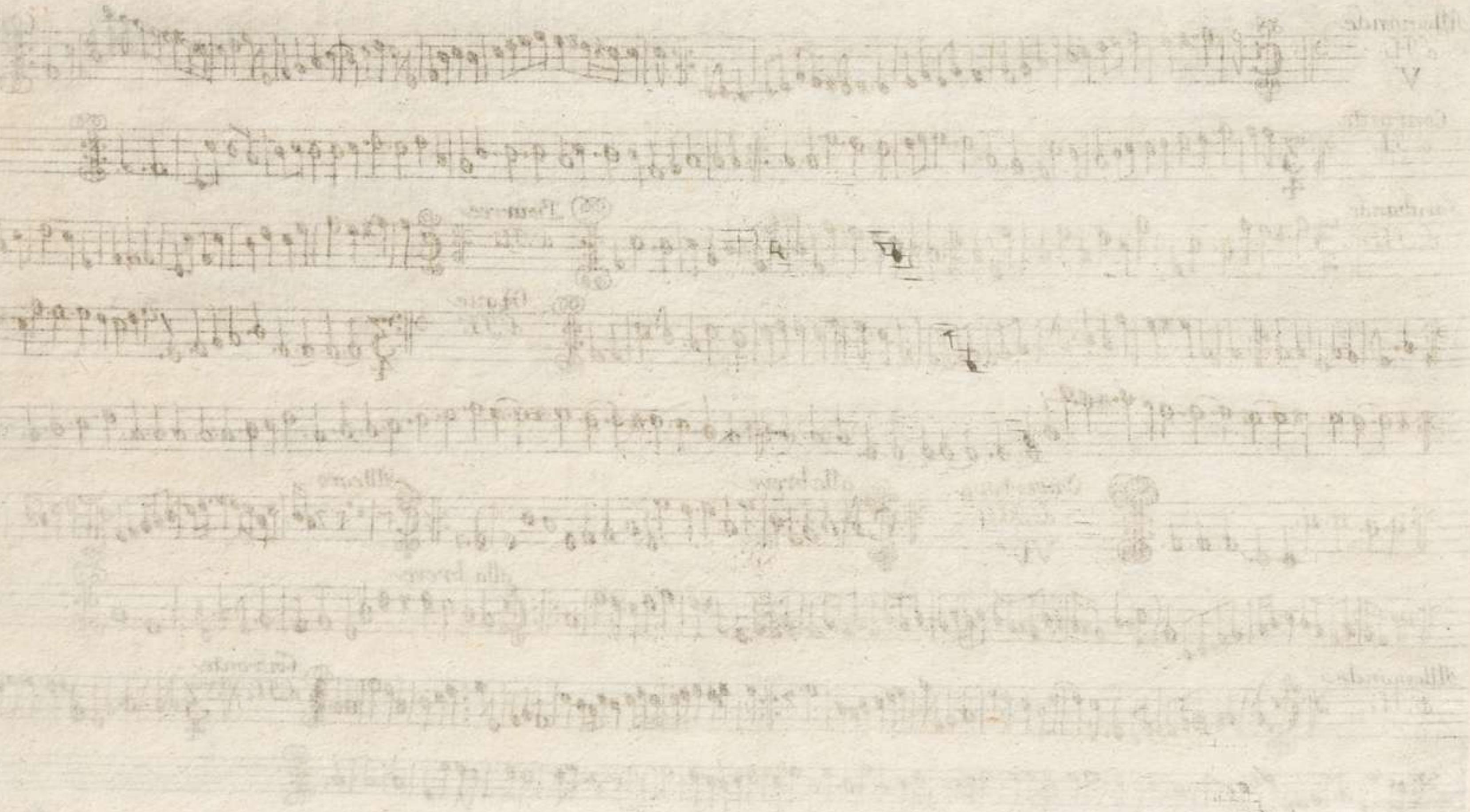
alla breve

Allegro

alla breve

Allomande
d'Fl

Contrante
d'Fl



00052434

Bourree
d:HL

Menuet
d:TL

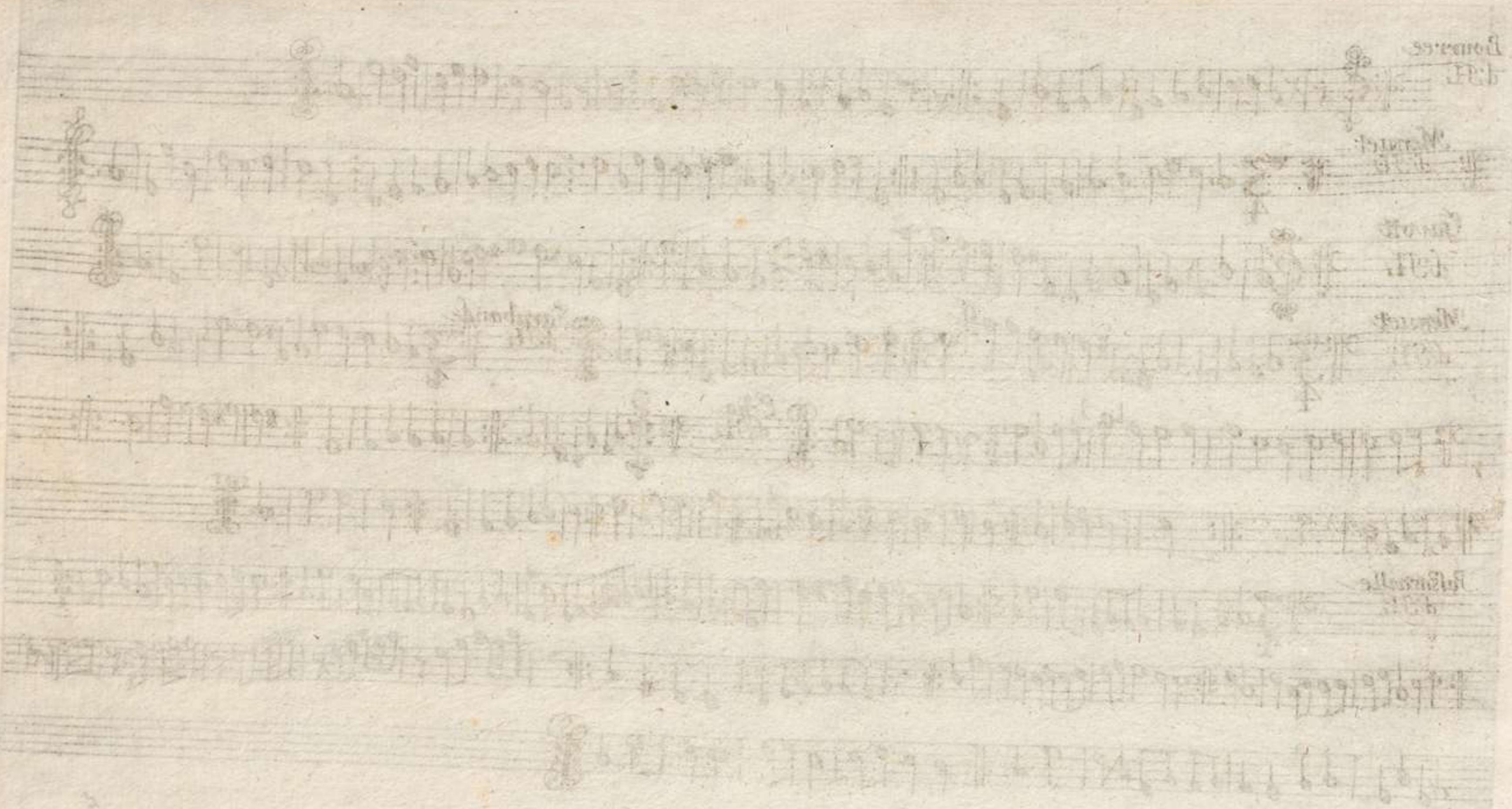
Gavott
d:TL

Menuet
d:TL

Sarabande
d:TL

Echo
d:TL

Passacaille
d:TL



00052434

Ouverture VII alla breve allegro

alla breve

Courante

Bourree

Monuet

Rondeau

da Capo

da Capo

Ouverture VIII alla breve allegro

Allermande

6

quod illud

etiam

IV

quod illud

etiam

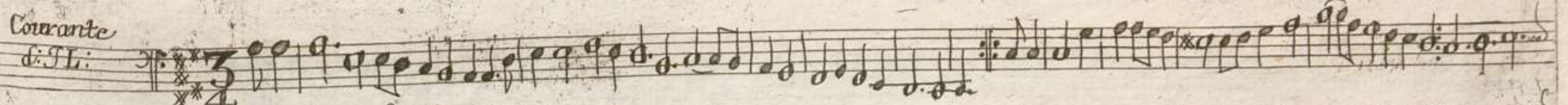
quod illud

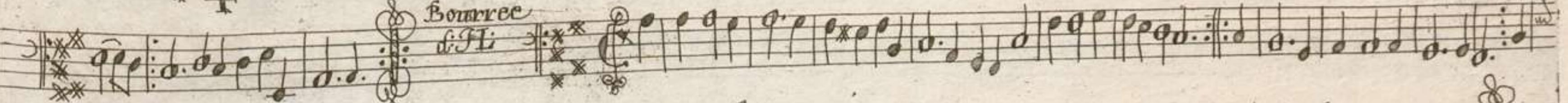
etiam

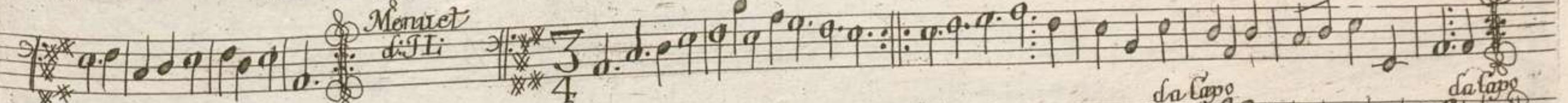
V

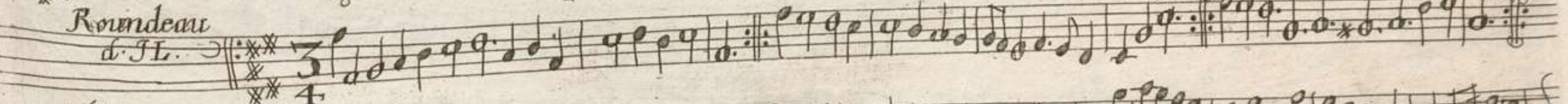
quod illud

00052434

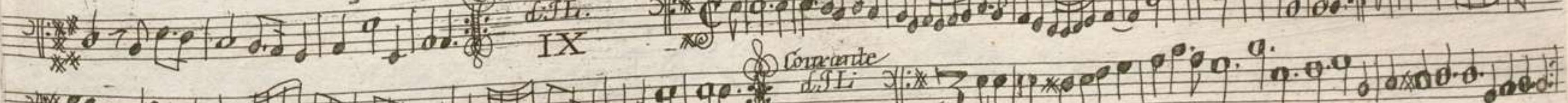
Courante
d.JL. 

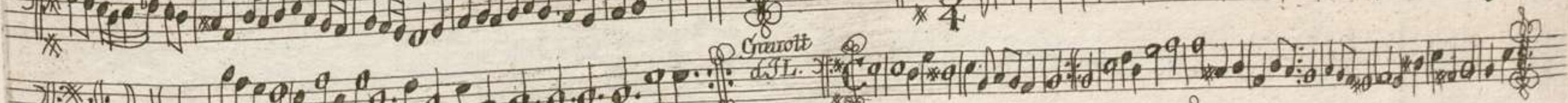
Bourree
d.JL. 

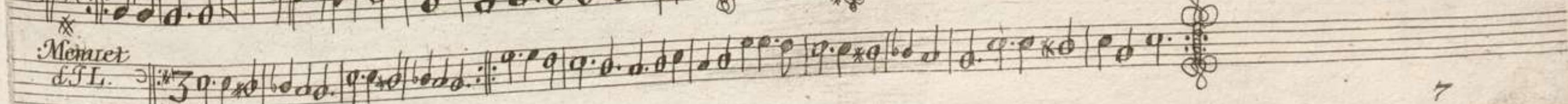
Menuet
d.JL. 

Rondeau
d.JL. 

Gigue
d.JL. 

Allermande
d.JL. IX 

Courante
d.JL. 

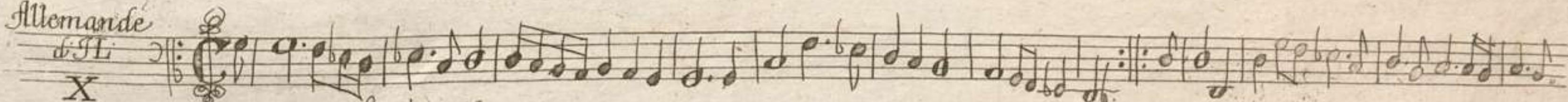
Gavotte
d.JL. 

Menuet
d.JL. 

Allemande

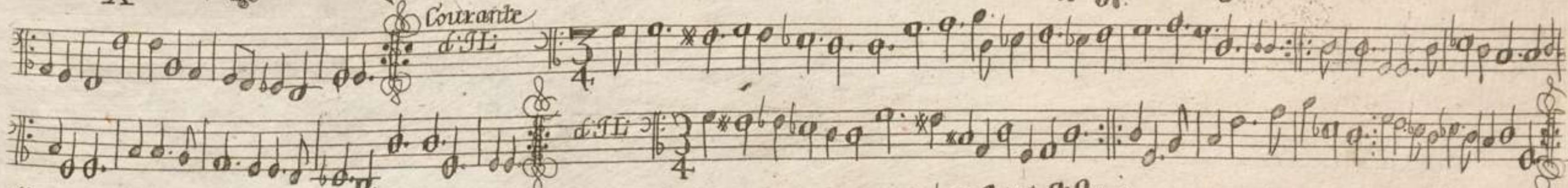
d: TL

X



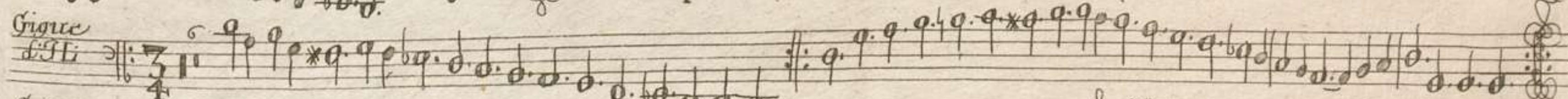
Courante

d: TL



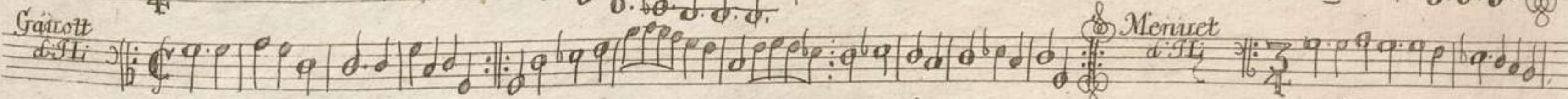
Gigue

d: TL



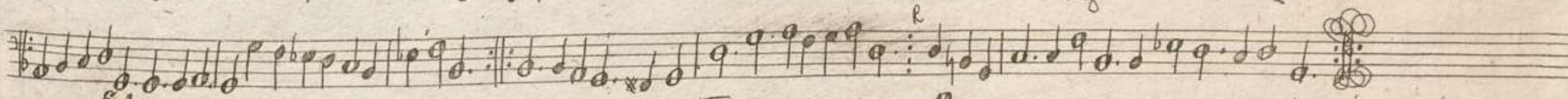
Gavotte

d: TL



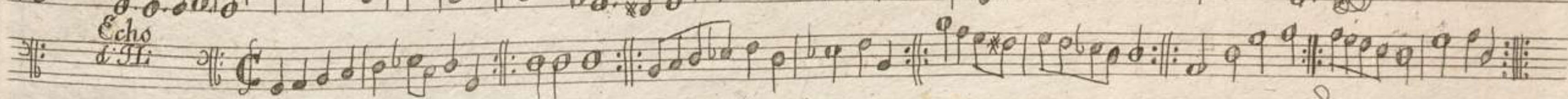
Menuet

d: TL

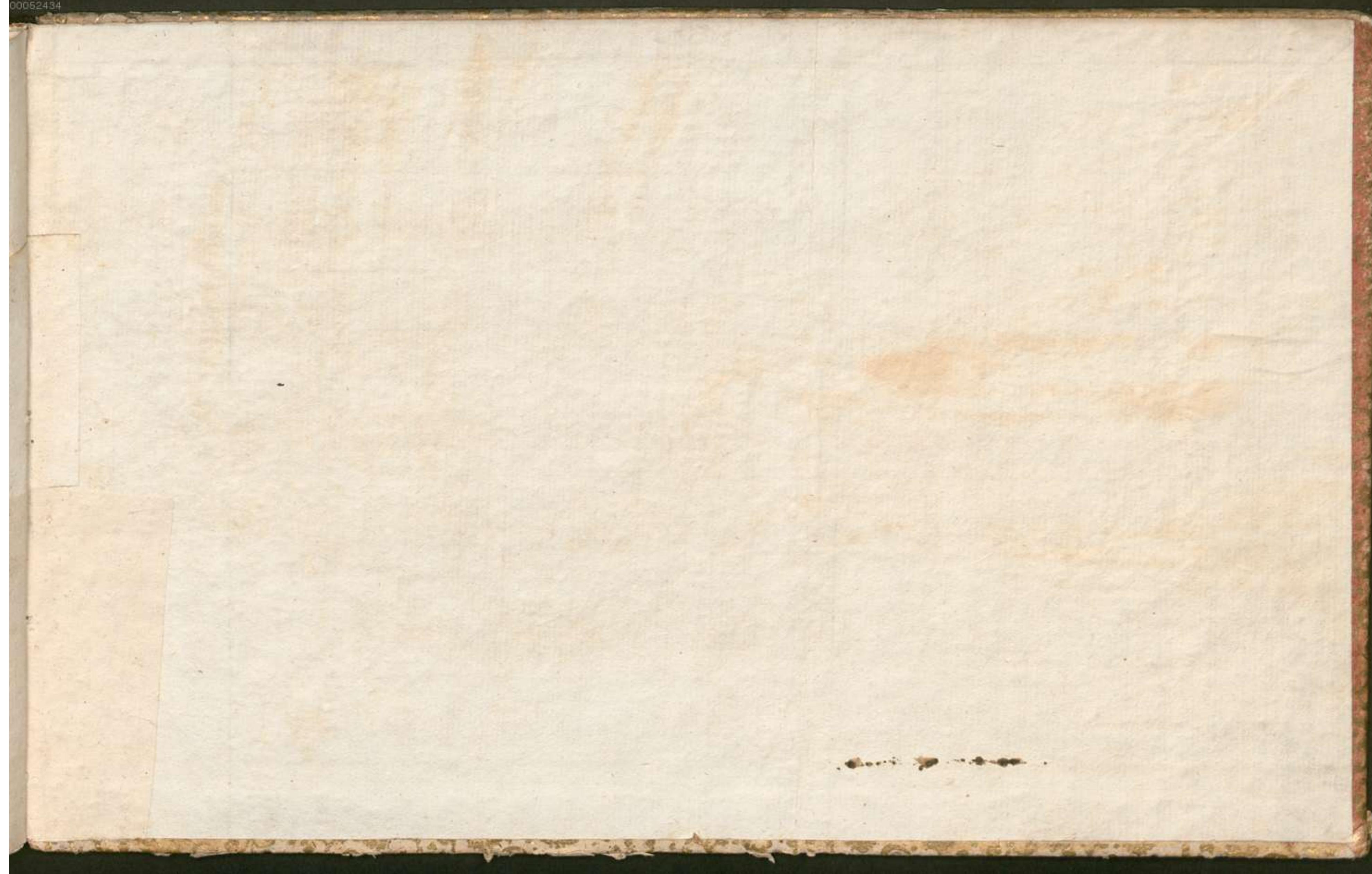


Echo

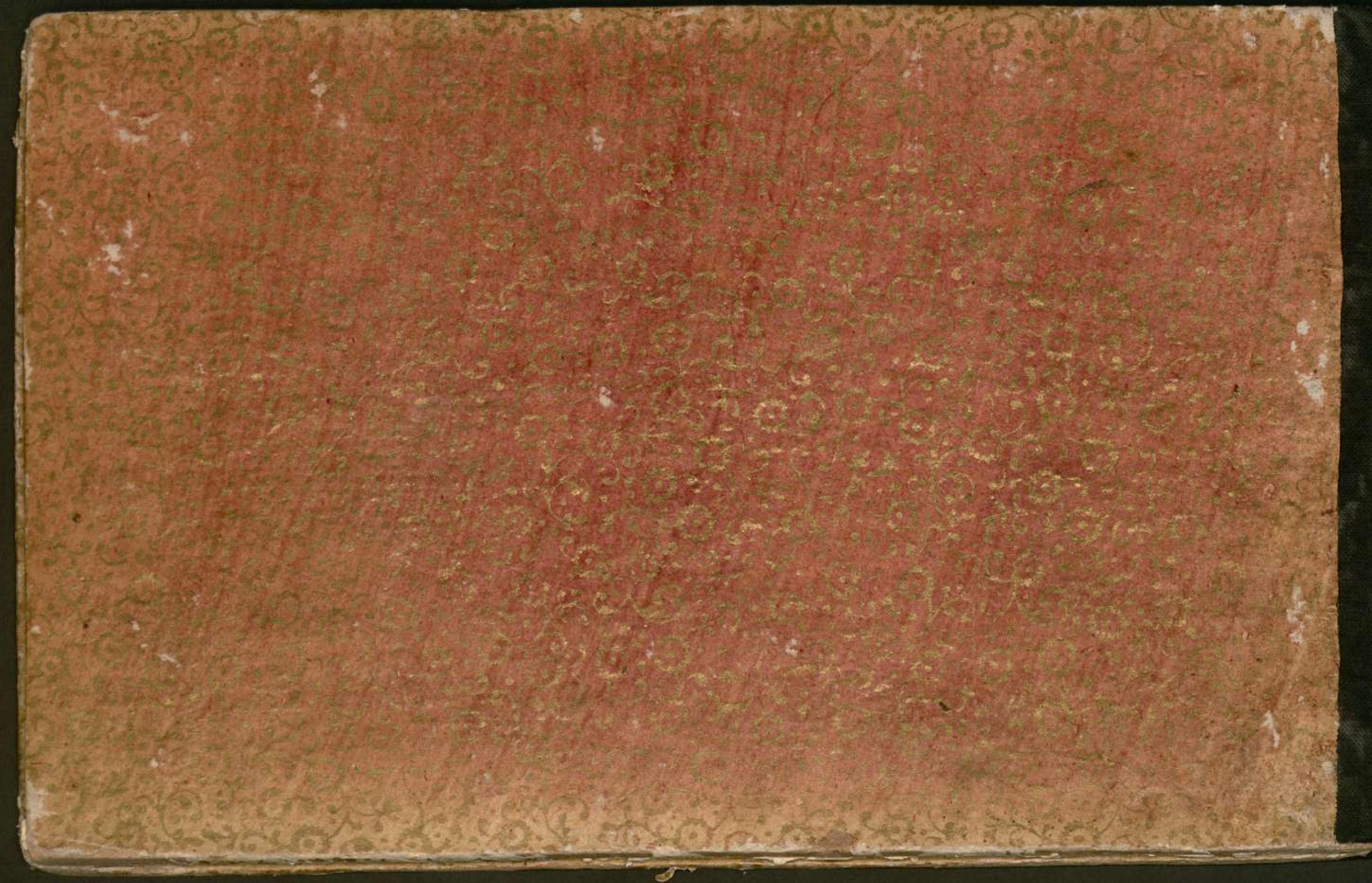
d: TL



Soli DEO Honor et Gloria



00052434



A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, and Bass) in common time. The score consists of six staves of music.

- Allemande**: Key signature of G major (one sharp). The bass staff has a large 'X' below it. The vocal parts begin with eighth-note patterns.
- Courante**: Key signature of A major (no sharps or flats). The bass staff has a small 'X' below it. The vocal parts continue with eighth-note patterns.
- Figue**: Key signature of E major (two sharps). The bass staff has a '3' above it and a '4' below it. The vocal parts continue with eighth-note patterns.
- Gaiott**: Key signature of B-flat major (one flat). The bass staff has a 'G' above it and a '4' below it. The vocal parts continue with eighth-note patterns.
- Echo**: Key signature of C major (no sharps or flats). The bass staff has a 'C' above it and a '4' below it. The vocal parts continue with eighth-note patterns.
- Soli**: Key signature of F major (one flat). The bass staff has a 'F' above it and a '4' below it. The vocal parts continue with eighth-note patterns.



A handwritten musical score consisting of three staves. The top two staves are in common time (indicated by a 'C') and the third staff is in 4/4 time (indicated by a '4'). The key signature for the first two staves is A major (one sharp), indicated by a 'F#'. The third staff uses a different key signature, indicated by a 'G' and a 'C'. The music includes various note heads, stems, and rests, typical of early printed music notation.